BIBLIOTECA PERIODICA

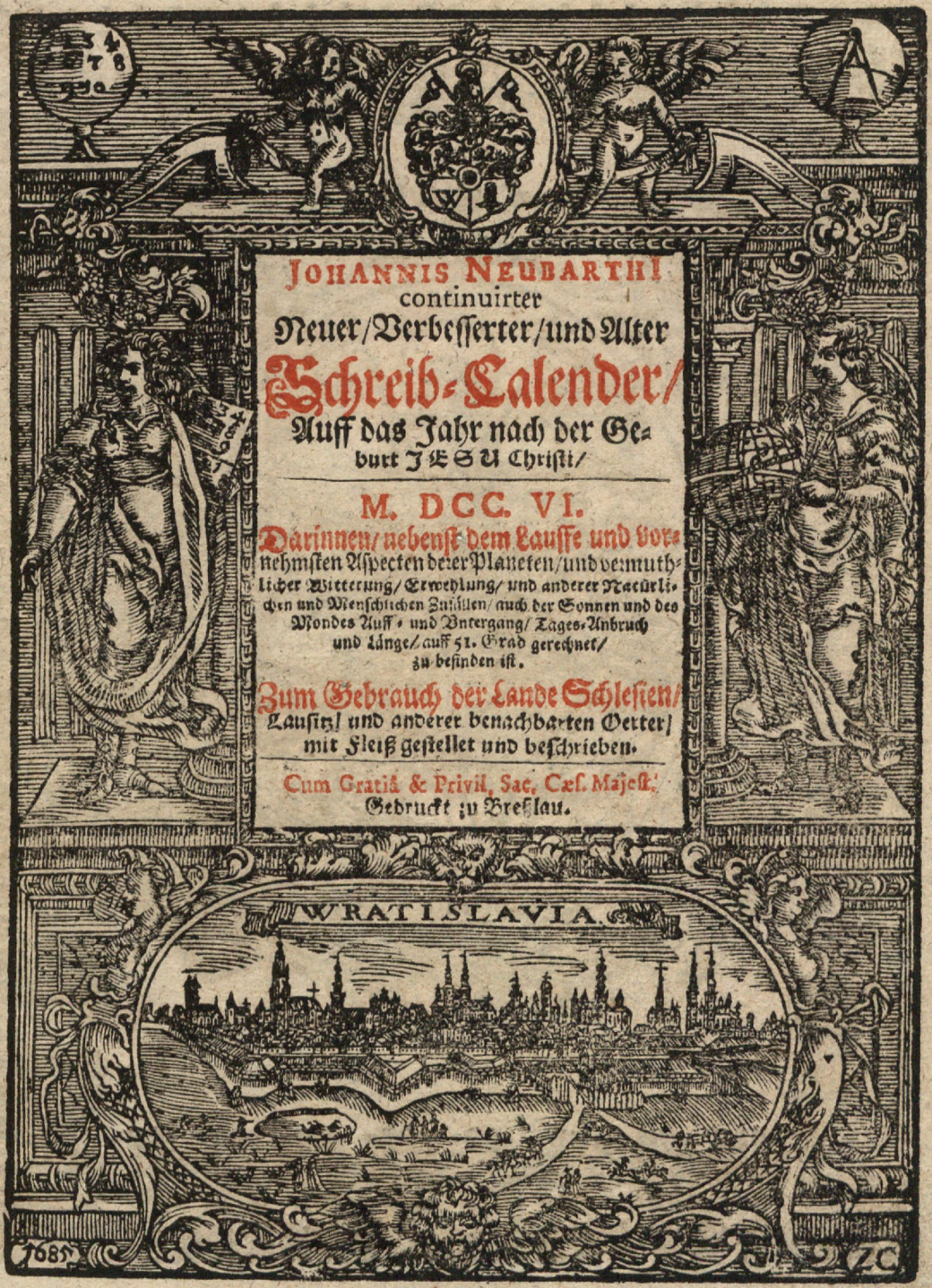
902032 I

D-17 | 13 | 84 STD 3229

Biblioteka Śląska

100 -

1.02


JOHANNIS NEUBARTHI
continuirter
Neuer/Verbesserter/und Alter
Schreib-Calender/
Auff das Jahr nach der Geburt JESU Christi/
M. DCC. VI.
Darinnen/ nebenst dem Lauffe und vornehmsten Aspecten derer Planeten/ und vermuthlicher Witterung/ Erwehlung/ und anderer Natürlichen und Menschlichen Zufällen/ auch der Sonnen und des Mondes Auff- und Untergang/ Tages-Anbruch und Länge/ auff 51. Grad gerechnet/ zu befinden ist.
Zum Gebrauch der Lande Schlesien/ Lausitz/ und anderer benachbarten Oerter/ mit Fleiß gestellet und beschrieben.
Cum Gratiâ & Privil. Sac. Cæs. Majest.
Gedruckt zu Breßlau.
WRATISLAVIA.
1685
70

Dieses Jahr / nach JESU Christi Geburt

Ist (gemeiner Rechnung nach) das

1706.

Von

Erschaffung der Welt/	5655.
Dem Leiden/ Sterben / Aufferstehung und Himmelfahrt Christi/	1673.
Bekehrung der Lande { Böhmen und Lausitz/ / Polen und Schlesien/ } vom Heyden-zum Christenthum	{ 812. / 741.
Hochlöblicher Stifftung der Chur-Fürsten/	703.
Hochlöblichster Regierung des H. Röm. Deutschen Reichs/ durch das Hochlöblichste Ertz-Hertzogliche Hauß Oesterreich/	433
Erfindung der hochschädlichen Büchsen und Pulvers.	324.
Erfindung der Hochnutzbaren Kunst der Buchdruckerey/	266

Stifftung der Academien und Hohen-Schulen: Zu Lugdun/ 1326. Paris/ 915. Ferrar/ 589. Padua/ 528. Wien/ 469. Heidelberg/ 330. Prag/ 330. Upsal/ 330. Cölln/ 317. Erffurt/ 314. Crackau/ 305. Würtzburg/ 303. Leipzig/ 297. Rostock/ 287. Löven/ 284. Freyburg in Brißgau/ 267. Gripswalde/ 250. Basel/ 247. Tübingen/ 229. Mayntz/ 224. Wittenberg/ 204. Franckfurt an der oder/ 200. Marpurg/ 194. Koppenhagen/ 167. Königsberg/ 162. Jena/ 158. Straßburg/ 139. Leyden/ 131. Helmstädt/ 130. Altdorff/ 128. Giessen/ 104. Gröningen/ 92. Rintheln/ 84. Dorpat in Liefland/ 73. Kiel/ 40. Hall in Sachsen/ 10. Nach Inaugurirung der Käyserl. Leopoldinischen Breßlauischen Universität das 5. Jahr.

Anfang des Alten oder Julianischen Kalenders	1751.
Anfang des Neuen oder Gregorianischen Kalenders	124.
Anfang des Verbesserten Kalenders	7.

Krönung JOSEPHI I. Ertz-Hertzogs zu Oesterreich zum Römischen Käyser das 17. Zum Könige in Hungarn das 19. Zum Könige in Böhmen das 2. Jahr.

Anfang der Chur-Fürstl. Sächsischen Regierung/ Friedrichs Augusti das 13. und Krönung zum Könige in Polen das 10. Jahr.

Erbauung der Stadt Breßlau/ 948. Liegnitz/ 536. Brieg/ 456. Groß-Glogau/ 515. Buntzlau/ 409. Jahr. Hat nach dem

Neuen oder Gregorianischen Kalender.		Alten oder Julianischen Kalender.
7.	Sonnen-Circul.	7.
16.	Güldene Zahl oder Mond-Circul.	16.
14.	Römer Zinß-Zahl.	14.
15.	Epactæ oder Mond-Zeiger.	26.
C.	Sonntags-Buchstab.	F.
7. Wochen 2. Tage.	Zwischen Weihnachten und Fastnacht.	5. Wochen 5. Tage.
4. April.	Oster-Tag.	24. Mart.
27. Wochen.	Zwischen Pfingsten und Advent.	29. Wochen.
25.	Sonntage nach Trinitatis.	27.

Im Verbesserten Kalender gebrauchet man zur Ausrechnung des Oster-Fests/ weder Gülden Zahl/ Epacten/ Sonnen-Zirckel/ noch Sonntags-Buchstab: sondern man rechnet Astronomisch. Demnach so geschicht in diesem Jahre der Sonnen Eintrit in den Widder/ den 21. Martii. Der Volle Mond/ welcher hiernechst folget/ gefällt den 29. Martii auff einen Montag. Hierauff ist am 4. April der nechste Sonntag nach dem Oster-Vollmond/ der rechte Oster-Tag. In diesem Jahre fallen die Ostern des Gregorianischen und Julianischen Kalenders/ mit dem Verbesserten zusammen auff einen Tag/ und dahero auch alle bewegliche Feste/ von Septuagesima an bis zum ersten Advent.

* Wochen-Tage.	N. Calender JANUAR.	D und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender DECEMB.
Freytag	1 Neu Jahr	♃ □♄. JEsus segne uns dieses	♃ Das Jahr fängt	21 Thomas
Sonnab.	2 Abel	♃ △♀. Jahr/ und errette uns aus	♃ ‡ ☁ ☁ ♣ sich	22 Beata
*	JEsus läst sich tauffen am Jordan/ Matth. 3.			Evang. Joh.
*	JEsus fleucht in Egypten/ Matth. 2.			am 1.
Sonntag	3 ☾ S. n. N. J.	♃ △♄☉. ☿ trit in den ♒. Gefahr!	mit ordentlichem	23 G 4. Advent
Montag	4 Mathusala	♃ △♄☉☽. □♂♀☽. Man gibt es	♃ Winter-Wetter	24 Adam/ Eva
Dienstag	5 Simeon	♃ ✱♃. Der ☽ ist fern von der Erd.	♃ ‡ ☁ ☁ ♣ ☁ an.	25 Christ-Tag
Mitwoch	6 H. 3. Könige	♂ ♂ VC♄♂. ✱♂. △☿. wol gut für/	☁ Leibliche	26 Stephanus
Donerst.	7 Julianus	♂ ♂ ☾ 5. 24. v. □♃. aber grosse	♣ Witterung/	27 Joh. Evang.
Freytag	8 Erhardus	♂ VC♃♀. □☿. Falschheit stecket	mit Wind und	28 Unsch. Kind.
Sonnab.	9 Tilemann.	♂ ♂♄. ✱☉. mit darunter.	♃ unstetem Ge-	29 Jonathan
*	JEsus zwölff Jahr alt/ gehet gen Jerusalem. Luc. 2.			Ev. Luc. 2.
Sonntag	10 ☾ 1. Epiph.	♂ △♃. Der ☽ ist im ♉.	♃ ‡ ☁ ☁ wölcke.	30 G. S. n. Chr.
Montag	11 Honorata	♂ ✱☿. Hohe Jovialische Personen	♣ ☁ ☁ Son-	31 Sylvester
Dienstag	12 Reinholdus	♂ ♂♂. ♀ trit in den ♑. stehen	♃ nenschein mit	1 Neu Jahr
Mitwoch	13 Hilarius	♂ ♂♀. Saturnus stehet still und	♃ ‡ ☁ ☁ ♣ ♘	2 Abel
Donerst.	14 Felix	♂ ☯ 8. 4. n. Jennerschein. ♂♃☉.	Nebel und	3 Daniel
Freytag	15 Habacuc	♂ wird rechtläuffig. itzt in Gefahr.	♃ Rauchfrost.	4 Mathusala
Sonnab.	16 Marcellus	♂ □♄☿ plat. □♄. ✱♂. ♂☿.	♃♃ Scharffer	5 Simeon
*	JEsus gehet zur Hochzeit zu Cana in Galilæa. Joh. 2.			Ev. Matth. 2.
Sonntag	17 ☾ 2. Anton.	♒ ☿. wird rückgängig. Schädliche	Wind und	6 F H. 3. Kön.
Montag	18 Prisca	♒ ✱♄. △♃. Rathschläge machen	Frost. Ordent-	7 Julianus
Dienstag	19 Sara	♒ ✱☉. Der ☽ ist Erd nah. keine	♣ ☁ ☁ liche	8 Erhardus
Mitwoch	20 Fab. Seb.	♒ VC♃♂. □♃. △♂. ☉ in ♒	☁ ☁ Winter	9 Tilemann.
Donerst.	21 Agneta	♒ ☽ 2. 2. n. SS♀☿. Verträge.	Witterung mit	10 Reinhardus
Freytag	22 Vincentius	♒ ♂♄. △♀. Gerichts- und Ehe-	Winden und	11 Honorata
Sonnab.	23 Emerentia	♒ △♄♀. ✱♃. Der ☽ ist im ♌.	♣ ☁ ☁ Schnee-	12 Reinholdus
*	JEsus heilet den Aussätzigen und Gichtbrüchtigen. Matth. 8.			Ev. Luc. 2.
Sonntag	24 ☾ 3. Epiph.	♓ △☿. Sachen haben guten Fort-	♣ ☁ ☁ Gestöber.	13 F 1. Epiph.
Montag	25 Paul Bek.	♓ ♂☉☿. ♂♂. gang. Gute	♃ Frost mit	14 Felix
Dienstag	26 Polycarpus	♓ ✱♄. und böse Zeitungen gehen	☁ ☁ Wolcken	15 Habacuc
Mitwoch	27 Chrysostom.	♓ ♂♃. ♂♀. unter einander.	♃ ‡ ☁ ♣ und	16 Marcellus
Donerst.	28 Carolus	♓ ● 10. 4. n. ♂☿. Pocken und	Sonnenschein.	17 Antonius
Freytag	29 Valerius	♓ □♄. Masern sind gangbar.	♃ Gelinde/	18 Prisca
Sonnab.	30 Adelgunda	♓ ♂♃♀. SS♂☿. ☿ in ♑. ♂ trit	☁ ☁ Nebel und	19 Sara
*	JEsus prediget vom Weinberge. Matth. 20.			Ev. Mat. 20.
Sonntag	31 ☾ Septuag.	♈ △♄. rückgänzig in den ♑.	☁ ☁ meist trübe.	20 F Septuag.

Fernere Fortsetzung der kurtzen Beschreibung

Derer Moscowitischen Czaaren.

ANno 1675. starb der Czaar Alexius Michaelowitz/ und überließ das Reich seinem

Dann ig ist das erste halbe Jahr Zeitrum der Kirchen zu Mißen

Jenner hat 31. Tage.

Tages Anb.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages Läng	☽ Auffg. nach Mitage.		Monats-Tage.
st. v	st. v	st. v	st. v.	St.	M.	
6	8	4	7 :	6.	3	1
6	8	4	7 :	7.	18	2
6	8	4	7 :	8.	26	3
6	8	4	7 :	9.	34	4
6	8	4	7 :	10.	43	5
6	8	4	7 :	11.	53	6
6	8	4	7 :	Auff. v.		7
6	8	4	8	1.	1	8
6	8	4	8	2.	12	9
6	8	4	8	3.	25	10
5 :	8	4	8	4.	41	11
5 :	8	4	8	5.	54	12
5 :	8	4	8 ·	7.	9	13
5 :	8	4	8 ·	Unt. n.		14
5 :	8	4	8 ·	4.	42	15
5 :	7 :	4 ·	8 ·	6.	7	16
5 :	7 :	4 ·	8 ·	7.	34	17
5 :	7 :	4 ·	8 ·	8.	59	18
5 :	7 :	4 ·	8 :	10.	22	19
5 :	7 :	4 ·	8 :	11.	44	20
5 :	7 :	4 ·	8 :	Unt. v.		21
5 :	7 :	4 ·	8 :	1.	8	22
5 :	7 :	4 ·	8 :	2.	33	23
5 :	7 :	4 ·	8 :	3.	54	24
5 :	7 :	4 ·	8 :	5.	11	25
5 :	7 :	4 ·	8 :	6.	15	26
5 :	7 :	4 ·	8 :	7.	7	27
5 :	7 :	4 ·	8 :	Auff. n.		28
5 ·	7 ·	4 ·	9	4.	51	29
5 ·	7 ·	4 :	9	5.	58	30
5 ·	7 ·	4 :	9	7.	5	31

ältesten Sohne Foedor Alexowitz/ des itzo regierenden Czaaren Halb-Bruder. Dieser Foedor war zwar schwaches Leibes/ und hatte daher zum Kriege nicht grosse Lust: Jedoch ward Er genöthigt sich wider den Türcken zu rüsten/ welcher ein grosses Stück Landes von ihm forderte/ welches der Czaar nicht geben wolte/ Ihme auch nicht zu rathen war. Ferner als die Türcken die Moscowitische Festung Czechrin angriffen/ schlug sie der Czaar heldenmüthig ab/ und errettete also solche seine Festung von des

* Wochen-Tage.	N. Calender. FEBRUAR.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. JANUAR.
Montag	1 Brigetta	♃ △☿☽ ✱♄. Steck- und Schlag-	♄ Frost/ Wind	21 Agneta
Dienstag	2 Mar. Licht.	♂ □♄☉. □♂. Der ☽ ist Erdfern.	♃☿ und Schnee-	22 Vincentius
Mitwoch	3 Blasius	♂ ☿ ☌♃☿. □♄. △☉. Flüsse/ deuten	Gestöber sind	23 Emerentia
Donerst.	4 Veronica	♂ □♀☽. jählinge Todes-Fälle	zu vermuthen/	24 Thimothe9
Freytag.	5 Agatha	☌♄. ♀ trit in den ♒. an.	☿ der itzigen	25 Paul. Bek.
Sonnab.	6 Dorothea	☾ 2. 8. v. △♄. Der ☽ ist im ♉.	♃ Jahres-Zeit	26 Polycarpus
*	JEsus lehret vom Säemann und vielerley Acker/ Luc. 8.			Ev. Luc. 8.
Sonntag	7 ☾ Sexages.	♃ ✱♀. ☿ wird recht läuffig.	♃ ✱ ☁ ☁ ge-	27 ☽ Sexages.
Montag	8 Salomon	♃ ✱☉. Venus verbirget sich unter	✱ ☁ ☁ mäß.	28 Carolus
Dienstag	9 Apollonia	♃ VC♄☉. die Sonnenstrahlen.	♄ Nebel und	29 Valerianus
Mitwoch	10 Scholastica	♃ ☌♂☿☽. △♄. Mißtrauen	☿ Sonnenblicke.	30 Adelgunda
Donerst.	11 Euphrosina	♃ unter Geistlichen und Weltlichen.	✱ ☁ ☁ ♄ Ge-	31 Cyrus
Freytag.	12 Eulalia	♃ □♄. ☌♀. Jovialische Personen	linde/ trübe mit	1 Alt. Febr.
Sonnab.	13 Benigna	♃ ☯ 7. 48. v. Hornschein. sind	Regen oder	2 Mar. Rein.
*	JEsus reiset gen Jerusalem zu seinem Leiden/ Luc. 18.			Ev. Luc. 18.
Sonntag	14 ☾ Quinq.	♃ ♋♂♀. itzt übel zu sprechen.	☁ Schneepflo-	3 ☽ Esto mihi
Montag	15 Faustinus	♃ △♄. ✱☿. ♀ trit in den ♒.	✱ ☁ ☁ cken	4 Veronica
Dienstag	16 Fastnacht	♃ □♂. ✱♀. Der ☽ ist Erdnah.	ziemlicher Schnee	5 Fastnacht
Mitwoch	17 Aschermitw.	♃ □♄♀. □♄☿☽. ✱☉. Gewalt	☿☿ Unfreund-	6 Aschermitw.
Donerst.	18 Concordia	♃ △♄♂. ☌♄. △♂. und List	☿ liche Witte-	7 Richardus
Freytag	19 Susanna	♃ ☽ 11. 19. n. ✱♄. Der ☽ ist im ♌.	♃ rung/ jedoch	8 Salomon
Sannab.	20 Patientia	♃ gehet vor Recht. (☉ in ♓.	☁ ☁ ziemlich	9 Apollonia
*	JEsus wird vom Teuffel versucht/ Matth. 4.			Ev. Matth. 4
Sonntag	21 ☾ 1. Invoc.	♃ VC♄♀. Hinterlist schadet	✱ ☁ ☁ ge-	10 ☽ 1. Invoc.
Montag	22 Pet. Stulf.	♃ △☉. mehr als öffentliche	✱ ☁ ☁ linde.	11 Euphrosina
Dienstag	23 Lazarus	♃ ✱♄. ☌♄. ☌♂. Feindschafft.	Die Witterung	12 Eulalia
Mitwoch	34 Quat. Matt.	♃ Man dörffte itzt von einer	☁ ☁ ist sehr	13 Quatemb.
Donerst.	25 Victorinus	♃ □♄. ☌☿. wichtigen Kriegs-	☿ unbeständig.	14 Valentinus
Freytag	26 Claudianus	♃ ☌♄♂. ☌♀. Action hören.	☿☿ Es deutet auff	15 Faustinus
Sonnab.	27 Martialis	♃ ● 3. 34. n. Ungesunde böse	Gelindigkeit und	16 Juliana
*	JEsus hilfft des Cananeischen Weibes Tochter/ Matth. 15.			Ev. Matt. 15.
Sonntag	28 ☾ 2. Remin.	♃ □♄☿. △♄♂☽. ✱♄. Zeiten.	☿ nun auff Frost.	17 ☽ 2. Remin.

Türcken Gewalt. Er machte auch mit den Polen Frieden/ oder Stillstand/ damit er dem Türcken/ seinem und der Polen Feinde/ desto besser zu rechte kommen könte. Ja es kam Anno 1681. am 3. Martii eine Gesandschafft aus Moscau in Polen an/ selbige versprach den Polen auff 20000. Mann/ damit wider den Türcken zu streiten. Weil aber die Türcken bey den Russen Friede suchten/ nahmen sie ihn endlich doch an. Anno 1682. vermählete sich der Czaar Foedor Alexowitz mit einer Polnischen schönen Braut/ wiewol wider der Medicorum Rath/ weil er ein kränckelicher Herr war. Jedoch starb diese schöne/ frische Gemahlin eher als ihr kränckelicher Herr. Und man muthmassete/

Denn 9 Jahre wie im Bettel nehmen an dem Spellman an
da fangen Bott helfe. Daß ich Bettl von Stallen gehnet
da fangen mich Barathel habe so soll ich nach 234 kommen
wie ich mich Barathel habe so soll ich nach 234 kommen
Daß da finde leben ist auch schon darum al Barathel wird

Denn ich habe ich dein Fall Rein jinfalt Bazogen

Hornung hat 28. Tage.

Tages-Anb.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Läng	☽ Auffg. nach Mittag	Monats-Tage.
St. v.	St. v.	St. v.	St. v.	St. M.	
5 :	7 :	4 :	9	8. 23	1.
5 :	7 :	4 :	9	9. 31	2
5 :	7 :	4 :	9 ·	10. 39	3
5 :	7 ·	4 :	9 ·	11. 49	4
5 ·	7 ·	4 :	9 ·	Auffg. v.	5
5 ·	7 ·	4 :	9 ·	1. 1	6.
5 ·	7 ·	4 :	9 :	2. 15	7.
5 ·	7 ·	4 :	9 :	3. 28	8
5 ·	7 ·	4 :	9 :	4. 36	9
5 ·	7 ·	4 :	9 :	5. 37	10
5 ·	7 ·	4 :	9 :	6. 25	11
5 ·	7 ·	4 :	9 :	7. 5	12
5 ·	7	5	9 :	Untg. n.	13
5 ·	7	5	9 :	6. 27	14
5	7	5	10	7. 55	15
5	7	5	10	9. 23	16
5	7	5	10	10. 50	17
5	7	5	10	Untrg. v.	18
5	7	5	10 ·	0. 19	19
5	7	5	10 ·	1. 44	20
5	6 :	5 ·	10 ·	3. 1	21
4 :	6 :	5 ·	10 ·	4. 8	22
4 :	6 :	5 ·	10 :	5. 5	23
4 :	6 :	5 ·	10 :	5. 47	24
4 :	6 :	5 ·	10 :	6. 17	25
4 :	6 :	5 ·	10 :	6. 39	26
4 :	6 :	5 ·	10 :	Auffg. n.	27
4 :	6 :	5 ·	10 :	6. 10	28

als wann ihr mit Gifft vergeben worden wäre. Bald darauff/ nemlich am 17. Aprilis/ 1682. gab der Czaar Foedor Alexowitz dem Zeitlichen auch gute Nacht. Und wie man schreibt/ sol ihm ein Jude/ der des Czaaren Leib-Medicus gewesen/ mit Gifft hingerichtet haben. Hierauff entstunde ein grosser Tumult/ und musten viele deswegen sterben/ welche man Ursacher an des Czaaren Tode zu seyn vermeinete. Endlich wurden/ nach gestilltem Tumult/ 2. Czaaren zugleich auff dem Trohn erhaben/ und am 25. Junii/ 1682. gekrönet: nemlich Ivan Alexowitz/ des verstorbenen Foedors rechter Bruder; und Peter Alexowitz/ dessen Halb-Bruder/ welcher itzund der einige Herr und Czaar in Moscau ist/ der auch vor wenigen Jahren in Teutschland vñ Holland selbst

* Wochen-Tage.	N. Calender. MARTIUS.		☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. FEBRUAR.
Montag	1 Albinus	♉	Venus trit in die ♓. Hier könte/	♂ Man vermutet	18 Concordia
Dienstag	2 Simplicius	♉	△☿. Der ☽ ist fern von der Erd.	☁ ∴ gar keine	19 Susanna
Mitwoch	3 Kunigunda	♉	□♃♂☽. wer nur wolte/man-	☿ Witterung.	20 Patientia
Donerst.	4 Adrianus	♌	☌♃☿. cher Mißverstand in	♈ ☿ ‡ ☁ ∴ ♣	21 Sophonia
Freytag	5 Fridericus	♌	△♃☉☽. □☿. Der ☽ ist im ♉.	Mehrentheils	22 Pet. Stuls.
Sonnab.	6 Gottfried	♐	✱♄☉. ✱♂ geist- und weltlichen	∴ trocken.	23 Lazarus
*	JEsus treibt einen Teuffel aus der war stum. Luc. 11.				Ev. Luc. 11.
Sonntag	7 ☾ 3. Oculi	♐	☾ 7. 51. n. Sache beygelegt werde.	Nacht-Frost	24 F 3 Oc. Mat.
Montag	8 Philemon	♐	Einem hohen Potentaten wird	✚ ☁ im Tage	25 Victorinus
Dienstag	9 Prudentius	♑	✱♀ viel Glück und Gutes an-	♈ ☿ ‡ ☁ ∴ ♣ ☽	26 Claudianus
Mitwoch	10 Mitfasten	♑	△♃☉. ♋ ♂☿. △♄. ♂♃. ✱☉.	☽ seiner Son-	27 Martialis
Donerst.	11 Constantin.	♒	Mercurius trit in die ♓. gedeu-	✚ ☁ ∴ neschein/	28 Renata
Freytag	12 Gregorius	♒	□♄. ♂ trit in den ♏. tet.	☿ zum Feld-Be-	1 Alt. Mart.
Sonnab.	13 Ernestus	♏	♂☿. Jupiter wird rechtläuffig.	☁ ∴ stellen	2 Simplicius
*	JEsus speiset 5000. Mann mit 5. Brodten. Joh. 6.				Ev. Joh. 6.
Sonntag	14 ☾ 4 Lätare	♏	☽ 5. 54. n. ✱♄♀. ✱♄. △♃.	♈ ♣ dienlich	3 F 4 Lätare
Montag	15 Christoph	♏	Mertzschein. Der ☽ ist Erd nah.	Regen / mit	4 Adrianus
Dienstag	16 Gabriel	♏	□♃. Glückliche und gesegnete	unter gehenden	5 Fridericus
Mitwoch	17 Gertraut	♏	△♃♀. □♂. ✱☿. Heyrathen	Graupeln.	6 Gottfried
Donerst.	18 Alexander	♏	♂♄. ✱♃♀☽. werde itzt gestifftet.	♈ ♈ Lieblich	7 Perpetua
Freytag	19 Josephus	♐	△♂. ✱☉. Fruchtbare Zeit.	♈ ☁ ∴ Gewölck	8 Philemon
Sonnab.	20 Matrona	♐	□♀☿☽. Frühlings Anfang	mit Sonnenschein.	9 Prudentius
*	JEsus disputiret mit den Juden. Joh. 8.				Ev. Joh. 8.
Sonntag	21 F 5 Judica	♑	☽ 10. 6. v. ✱♄☿. ☉ trit in ♈.	♈ Kalter Wind.	10 F 5 Judica
Montag	22 Raphael	♑	✱♄. ♂♃. △☿. Tag u. N. gleich.	♈ ☿ ‡ ☁ ∴ ♣	11 Constantius
Dienstag	23 Theodorus.	♑	△♃☿. △☉♀☽. Der ☽ im ♌.	♈ ☿ ‡ ☁ ∴ ♣	12 Gregorius
Mitwoch	24 Casimirus	♒	♂♂. Die Postilionen bringen	☿ Austrocknende	13 Ernestus
Donerst.	25 Mar. Verk.	♒	□♄. fröliche Zeitungen.	☿ Winde.	14 Zacharias
Freytag	26 Emanuel	♓	Venus trit in ♈. Wenn die	✚ ☁ ∴ Beque-	15 Christoph
Sonnab.	27 Robertus	♓	△♄. ✱♃. Menschen dem	♈ ☿ ‡ ☁ ∴ ♣ me	16 Gabriel
*	JEsus reitet zu Jerusalem ein zu seinem Leiden. Matth. 21.				Ev. Matt. 21
Sonntag	28 ☾ 6. Palmar.	♓	♂♀☿☽. Guten nur nicht selbst	Saat-Zeit	17 F 6 Palmar
Montag	29 Eustasius	♉	☽ 9. 21. v. Der ☽ ist Erd nah.	lässet sich itzt	18 Alexander
Dienstag	30 Adonias	♉	□♃. widerstrebten / so würde	vermuthen	19 Josephus
Mitwoch	31 Amos	♋	Glück auff Erden seyn.	✚ ☁ ∴ noch also.	20 Matrona

gewesen; welches eine unerhörte Sache/ darüber sich fast iedermann verwundert/ daß ein fremder Potentat/ aus dessen Lande vorhin niemanden erlaubet war/ sich aus dem Lande zu begeben/ itzt sich selbst auswaget. GOtt gebe/ daß es Teutschlande zu Nutzen/ und nicht zu Schaden gereiche! Er ist überall wol aufgenommen worden/ wolte GOtt/ daß er in guter Freundschafft mit dem H. Röm. Reiche bliebe.

J

Demnach habe ich die Feldschlacht zwischen

Mertz hat 31. Tage.

Tages-Anf.	☉ Aufgang.	☉ Untrgang.	Tages-Läng.	☽ Aufgang nach Mittage.		Monats-Tage.
St.	St.	St.	St.	St.	M.	
4	6	5	10	7.	18	1
4	6	5	10	8.	25	2
4	6	5	11	9.	38	3
4	6	5	11	10.	50	4
4	6	5	11	Aufg. e.		5
4	6	5	11	0.	3	6
4	6	5	11	1.	16	7
4	6	5	11	2.	28	8
4	6	5	11	3.	31	9
4	6	5	11	4.	23	10
4	6	5	11	5.	5	11
4	6	5	11	5.	35	12
4	6	5	11	5.	59	13
4	6	5	11	Untrg. n.		14
4	6	5	11	6.	40	15
4	6	5	11	8.	22	16
4	6	6	11	10.	2	17
4	6	6	11	11.	32	18
4	6	6	12	Untrg. v.		19
4	6	6	12	0.	54	20
4	6	6	12	2.	8	21
4	6	6	12	3.	8	22
3	6	6	12	3.	54	23
3	5	6	12	4.	28	24
3	5	6	12	4.	52	25
3	5	6	12	5.	12	26
3	5	6	12	5.	28	27
3	5	6	12	5.	43	28
3	5	6	12	Auffg. n.		29
3	5	6	12	7.	38	30
3	5	6	12	8.	49	31

In dem Jahr 1682. entstunde in Moscau eine neue Secte / die sich nach dem Uhrheber / welcher soll ein Bürger gewesen seyn / Philippiner nenneten / und nichts von dem / was das Leben gehabt / zu essen / absonderlich vor Schweine-Fleisch sich zu hüten / wie auch kein starckes Getränckе zu trincken; und gemeiniglich des Nachts zusammen zu kommen pflegten. Es hat aber dieser Verführer des Volcks wenig Nachfolger gehabt / indem ihm nur einige 100. Bauren angehangen. In dem Augusto des gedach-

Wochen-Tage.	R. Calender APRILIS.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. MARTIUS.
Doñerst.	1 Gründoñerst	☍♄.△♃.□♂. Der ☽ ist im ♉.	☿ Unstete Witte-	21 Gründonn.
Freytag	2 Charfreytag	Dieser April dörffte viel und	✢ ⚊ ∴ rung	22 Charfreyt.
Sonnab.	3 Ferd. Christj.	☌♀☿. △☉♀☿☽. mancherley	✱☿‡ ⚊ ∴ ♣ mit	23 Theodoricus
*	JEsus stehet auff von den Todten. Marc. 16.			Ev. Marc. 16.
Sonntag	4 H. Ostertag	✱♂. Kranckheiten bringen.	Wolcken / Wind	24 F. Ostertag
Montag	5 Ostermont.	☌☉☿. Unglück ist wolfeil.	☿☿ und Sonnen-	25 Mar. Verk.
Dienstag	6 Osterdienst.	☾ 9.42. v. □♄♂. □♀☿☽.	☿☿☿ blicken.	26 Osterdienst.
Mitwoch	7 Aaron	□♃☿. ✱♂☿. ss♄☿. Hohe Jo-	☿☿ Unbeständig	27 Robertus
Doñerst.	8 Liborius	VC♃♂. ✱☉♀☽. □♄. vialische	☿ und ungesund	28 Malchus
Freytag	9 Bogislaus	ss♄☉. ✱☿. Personen stehen	⚊ ∴ Wetter.	29 Eustasius
Sonnab	10 Ezechiel	□♃☉. ss♄♀. ✱♄. △♃. itzt	✱☿‡ ⚊ ∴ ♣	30 Adonias
*	JEsus erscheinet seinen Jüngern. Joh. 20.			Ev. Joh. 20.
Sonntag	11 C. 1. Quasim.	□♃♀. in grosser Gefahr.	Stürmische Lufft.	31 F. 1. Quasim.
Montag	12 Julius	□♃. ☽ ist Erd nah. ☿ in ♉.	Es lässet sich	1 Alt. April.
Dienstag	13 Justinus	☺ 2.29. v. Aprilschein. ☌♀☿☽.	✱ zur Besse-	2 Epiphanius
Mitwoch	14 Tiburtius	☌☉♀. ☌♄. Der Himmel deutet	✱✱ rung an.	3 Ferd. Christj.
Doñerst.	15 Charisius	✱♂♀. □♂. wieder auf bessere/	☿ Regen/	4 Ambrosius
Freytag	16 Malachias	frölichere und gesündere Zeit/	✢ ⚊ ∴ wornach	5 Abigail
Sonnab.	17 Rudolphus	✱♂☉. ✱☉♀☽. △♂. mit	✱☿‡ ⚊ ∵ ♣	6 Cölestinus
*	JEsus nennet sich einen guten Hirten. Joh. 10.			Ev. Joh. 10.
Sonntag	18 C. 2. Mis. D.	✱☿. guter Fruchtbarkeit.	⚊ ∴ Sonnen-	7 F. 2. Mis. D.
Montag	19 Hermogen.	☽ 10. 48. n. ✱♄. ♀ trit in ♉.	✱♣ schein folget.	8 Liborius
Dienstag	20 Absolon	□♀. Die ☉ trit in ♉. Haupt-	Meist trocken/	9 Bogislaus
Mitwoch	21 Fortunatus	□♄☿☽. ♂ gehet in die ♓. weh	☿ windicht	10 Ezechiel
Doñerst.	22 Cajus	△☉♀☽. und Zahnschmertzen	und darbey	11 Leo
Freytag	23 Georgius	☌♄☿. Schwere Zeit vor sind	☿☿ gar kalt.	12 Julius
Sonnab.	24 Albertus	✱♃☿. △♄☿☽. ✱♃. gemein.	Die trockene	13 Justinus
*	JEsus redet vom Kleinen/ Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonntag	25 C. 3. Jubil. Marc.	Gelehrte und alte Personen.	✢ ⚊ ∴ Witte-	14 F. 3. Jubil.
Montag	26 Ezechias	□♃ Der Mond ist Erdfern.	rung halt an.	15 Charisius
Dienstag	27 Anastasius	Wichtige Sachen Sichtbare	∴ Es ist aber	16 Malachias
Mitwoch	28 Vitalis	● 2.9. v. ✱♄♃ plat. Mond	zum Säen gar	17 Rudolphus
Doñerst.	29 Reinmund	☍♄☿☽. △♃. □♂. Finsterniß	☿ bequem und	18 Aeneas
Freytag.	30 Erastus	werden itzt vorgenommen ☿ in ♊.	✢ ⚊ ∴ fruchtb.	19 Hermogen.

ten Jahres 1682. sind sehr viel Rädelsführer/ wegen eines angestifteten grossen Tumults enthauptet worden. A. 1683. haben die beyden Czaaren nemlich Ivan Alexowitz/ und Peter Alexowitz sich mit dem König in Schweden in einen ewigen Frieden eingelassen. Anno 1687. wurden in Moscau viele grosse Zurüstungen zu einem neuen Kriege / wider die Türcken und Tartarn gemachet / deswegen auch die beyde Czaaren/ in der Stoelitze einen Reichs-Tag hielten. Anno 1688. wurde der alte Cosackische Feld-Herr samt einem seiner Söhne / wie auch der neue Cosackische Feld-Herr Mazepa / wegen einiger

am 20sten ist das dritte Viertel jahr drumb Gedessen

April hat 30. Tage.

Tages-Anf.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Lang	☽ Auffg. nach Mittag		Monats-Tage.
st.v	st.v.	st.v	st.v.	St.	M.	
3 :	5 :	6 :	12 :	10.	2	1
3 :	5 :	6 :	12 :	11.	16	2
3 :	5 :	6 :	13	Auffg. v.		3
3 ·	5 :	6 :	13	0.	26	4
3 ·	5 :	6 :	13	1.	32	5
3 ·	5 :	6 :	13	2.	27	6
3 ·	5 :	6 :	13 ·	3.	11	7
3 ·	5 :	6 :	13 ·	3.	44	8
3 ·	5 ·	6 :	13 ·	4.	10	9
3 ·	5 ·	6 :	13 ·	4.	34	10
3 ·	5 ·	6 :	13 ·	4.	51	11
3	5 ·	6 :	13 :	5.	10	12
3	5 ·	6 :	13 :	Untrg. v.		13
3	5 ·	6 :	13 :	9.	11	14
3	5	6 :	13 :	10.	41	15
2 :	5	7	13 :	Untrg. v.		16
2 :	5	7	13 :	0.	2	17
2 :	5	7	13 :	1.	18	18
2 :	5	7	14	2.	2	19
2 :	5	7	14	2.	40	20
2 :	5	7	14	3.	6	21
2 :	5	7	14	3.	26	22
2 :	5	7	14 ·	3.	44	23
2 :	5	7	14 ·	4.	0	24
2 :	4 :	7 ·	14 ·	4.	12	25
2 :	4 :	7 ·	14 ·	4.	24	26
2 ·	4 :	7 ·	14 ·	4.	37	27
2 ·	4 :	7 ·	14 ·	Auffg. n.		28
2 ·	4 :	7 ·	14 :	9.	7	29
2 ·	4 :	7 ·	14 :	10.	24	30

Untreu / welche sie in ihrem Amt / in dem Commandiren der Armee erwiesen haben solten / beschuldiget; Sie führten aber ihre Sache aus / und nachdem sie sich wol defendiret hatten / wurden sie wieder auf freyen Fuß gestellet. Anno 1689. haben die Czaaren an dem 26. May eine rühmliche Victorie wider die Tartarn erfochten / indem innerhalb 4. Tagen durch die Rußische Armee bey Perecoop bis 30000. Tartarn auf dem Platz erleget worden / dabey auch 6000. Janitscharen geblieben / und dadurch gedachter Ort / sammt der gantzen Krym in ihrer Czaarischen Majestäten Hände kommen seyn. In dem Septemb. des gedachten Jahres 1689. wurde abermal eine unverhoffte Conspi-

Wochen-Tage.	N. Calender MAJUS.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. APRILIS
Sonnab.	1 Phil. Jacob.	☌ ♂ ist früh in der Morgenröthe	✝ ☁ Man	20 Abselon
*	JEsus redet von seinem Hingange zum Vater / Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonntag	2 C 4 Cantate	☍ kurtze Zeit zu erkennen. Einer	✝ ☁ vermutet	21 F 4. Cantate
Montag	3 ✝ Erfindung	☍ △☉☿☽. wird erfreuet und der	♈ ♉ ✝ ☁	22 Cajus
Dienstag	4 Florianus	☍ △♄☿☽. ☿♃. andere betrübet.	♈ ✝ ☁ sein	23 Georgius
Mittwoch	5 Gotthard	☌ ☾ 7. 37. n. Schwanger und Ge-	Frühlingswetter.	24 Albertus
Donerst.	6 Haggeus	☌ □♄☿☽. bährende haben schwere	☿ Kalter Regen/	25 Marc. Ev.
Freytag	7 Juvenalis	☰ ♂♄♀. ♂♂. Zeit. Fruchtbare	☿☿ wornach man	26 Ezechias
Sonnab.	8 Stanislaus	☰ ✱♃♀. ✱♄☉☿☽. Zeiten.	Sonnenschein	27 Anastasius
*	JEsus lehret in seinem Nahmen bethen/ Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonntag	9 C 5. Rogate	☌ ✱☿. Der Mond ist Erdnah.	☁ hoffet.	28 F 5. Rogate
Montag	10 Hiob. Creutz-	W. ♀ erscheinet in der Demmerung	Mehrentheils	29 Reimund
Dienstag	11 Gangolfus	☌ und wird Abendstern. Sichtbare	✝ ☁ wie-	30 Erasius
Mittwoch	12 Pancratius	☌ ☾ 10. 29. v. ☽ in ♊. ☉ Finst.	der trocken mit	1 Phil. Jacob.
Donerst.	13 Himf. Christi	☍ ♂☿ Mayschein. ♀ trit in die ♓.	☿ angenehmen	2 Himmelf. Chr.
Freytag	14 Corona	☍ ♂♄☉. □♂. ☿ wird rückzängig.	☿☿ Sonnenschein	3 ✝ Erfind.
Sonnab.	15 Sophia	☌ ✱♃☉. Ein schöner Himmelsblick	des Nachts aber	4 Florianus
*	JEsus verheißt den Heiligen Geist. Joh. 15. und 16.			Ev. Jo. 15. 16
Sonntag	16 C 6. Exaudi	☌ ✱♄☉☽. hohen Personen.	♉ ✝ ☁ ☁ gar	5 F 6. Exaudi
Montag	17 Galatta	☌ ✱♀☽. Steck- und Schlag-	♈ ♉ ✝ ☁ kalt.	6 Haggeus
Dienstag	18 Ericus	☌ Flüsse drehen mit jählingen To-	✝ ☁ Es deu-	7 Juvenalis
Mittwoch	19 Potentiana	☌ ☾ 1. 19. n. ♂♀☿. des Fällen	tet auf Wolcken/	8 Stanislaus
Donerst.	20 Sibylla	☍ □♀☿☽. Die Zeit ist gut genug	Wind und	9 Esaias
Freytag	21 Valens	☍ △♄. ♂♂. Die ☉ trit in ♊.	Strich-Regen.	10 Hiob
Sonnab.	22 Helena	☍ △☉☿☽. man brauche sie nur	♈ ✝ ☁ ☁ Das	11 Gangolfus
*	JEsus sendet den Heiligen Geist. Joh. 14.			Ev. Joh. 14.
Sonntag	23 C Pfingsten	☌ △♀. Der ☽ ist Erdfern. wol.	♈ ♉ ✝ ☁ ☁	12 F Pfingsten
Montag	24 Pf. Mont.	☌ ✱♄♂. □♃. Man redet von	Wetter ist wan-	13 Pf. Mont.
Dienstag	25 Pf. D. Urb.	☌ ☉☿. Der ☽ ist im ♋. Frie-	☁ delbar mit	14 Pf. Dienst.
Mittwoch	26 Quatemb.	☌ △♃♂. ♂♄. dens-Tractaten/	Wolcken / Wind	15 Quatemb.
Donerst.	27 Ludolphus	☍ ● 5. 3. n. ♂☿. aber traue dem	und Sonnenschein.	16 Nicephorus
Freytag	28 Wilhelmus	☍ ♂♀. versöhnten Feinde nicht zu	Auch an theils	17 Galatea
Sonnab.	29 Maximin.	☍ □♂. viel. Die Postilionen	☿ Orten	18 Ericus
*	JEsus redet mit Nicodemo von der Wiedergebuert/ Joh. 3.			Ev. Joh. 3.
Sonntag	30 C Trinitat.	☍ bringen noch immer gute Zei-	✝ ☁ Donner/	19 F Trinitat.
Montag	31 Petronella	☍ ✱♂☿. △♄☿☽. ♂♃. tungen.	♈ ☁ Wind.	20 Sibylla

ration entdecket / in welcher die Conspiranten denen beyden Czaaren nach dem Leben gestanden; und wurden die Thäter sehr hart gestraffet/ indem einige enthauptet/ einigen aber die Zungen aus dem Halse gerissen/ die Ohren abgeschnitten / einige nach Siberien gebracht / und die Vornehmsten davon nach Kosgipol / Costwoom/ und Perkyslofft

Dem 3 habe ich auf diesen meinen Dreij Scheffel kein Salz
von seinen verlohr habe ich bekommen 9 Lothe und anwachs von
der Jahrzeit kommen von einem Scheffel 7 Lothe und
vom Fleischsal kein auch 7 Lothe
und zu dem Flachsseffen beyden Mühl Scheffel von Dreij
Scheffeln 27 Lothe

Dem 26 habe ich meinen ersten Flachs meine Bandsäen
und halben bekommen 5 Schocke dreyzehn Dreij Bekommt,
Dem 28 habe ich zum ersten mahl Schwarzt und halben von die be-
kommen bekommen 5 Kloben und ~~[illegible]~~
Dem 30 ist zum andern mahl Schwarzt im Schocke 32 Bekommen
Dem vom bekommen 20 Kloben und ~~[illegible]~~
Dem 4 Juni habe ich zum Dritten mahl Schwarzt im Schocke
40 Bekommen Dem vom bekommen 28 Kloben und ~~[illegible]~~
Dem 7 Juni habe ich zum Vierten mahl Schwarzt im Schocke
53 ~~[illegible]~~ Bekommen Dem vom bekommen 36 Kloben und ~~[illegible]~~
Dem 11 Juni habe ich zum Fünften mahl Schwarzt im Schocke
53 Bekommen Dem vom bekommen 36 Klob
Dem 15 Juni habe ich zum Sechsten mahl Schwarzt im Schocke
53 Bekommen Dem vom bekommen 38 Klob
Dem 19 Juni habe ich zum Siebenten mahl Schwarzt im Schocke
53 Bekommen Dem vom bekommen 38 Klob
und den Schlinsen zu Bezahlet hundert und 95 Klob
Das ist der jährige Flachs Bandsäen 1705

Anno 1706

Das ist der Eurige flachß Dem 18 Sept: habe ich zu
ersten mahl von dem langauischen flachße 34 Gebünder
ein Gesetzet darvon bekommen 21 Kloben und 12 paar
Dem 30 Sept: habe ich wieder Gebrecht ein Gesetzt 50 Gebünder
darvon bekommen 36 Kloben und 7 reißen
Dem 6 octbr habe ich Gebrecht ein Gesetzt 50 Gebünder
darvon bekommen 34 Kloben und 20 reißen
Dem 11 octbr habe ich Gebrecht ein gesetzt 39 Gebünder
darvon bekommen 25 Kloben
Dem 22 octbr habe ich Gebrecht ein Gesetzet von dem
langen flachße 50 Gebünder darvon bekommen 36 Kloben
Dem 27 octob: habe ich Gebrecht ein Gesetzet 50
Gebünder darvon bekommen 36 Kloben und 13 paar
Dem 3 9br: habe ich Gebrecht ein Gesetzet 50 Gebünder
darvon bekommen 36 Kloben und 8 reißen 7 Kloben
Dem 8 9br: habe ich wieder von dem flachenseischen
ein Gesetzt 40 Gebünder darvon bekommen 26 Kloben
Dem 12 9br: habe ich wieder Gebrecht ein Gesetzet
50 Gebünder darvon bekommen 28 Kloben
Dem 16 9br: habe ich wieder Gebrecht ein Gesetzet
50 Gebünder darvon bekommen 35 Kloben
Dem 20 9br: habe ich Gebrecht ein Gesetzt 20 Gebünder dar
von bekommen 14 Kloben
Dem 30 9br: habe ich meinen flachß auf der rothen
kammer fort Gezehlet es ist von dem langen nach
114 Kloben und von dem andern nach Gerade
hundert Kloben in allem nach 214 Kloben

May hat 31. Tage.

Tages Anb.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Länge	☽ Auffg. nach Mittage		Monats-Tage
st.v	st.v.	st.v	st.v.	St.	M.	
2	4 :	7 ·	14:	11.	32	1
2	4 :	7 ·	14:	Auffg. v.		2
2	4 :	7 ·	14:	0.	30	3
2	4 :	7 :	14:	1.	14	4
1 :	4 :	7 :	14:	1.	54	5
1 :	4 :	7 :	15	2.	20	6
1 :	4 :	7 :	15	2.	42	7
1 :	4 :	7 :	15	3.	2	8
1 :	4 :	7 :	15	3.	20	9
1 :	4 :	7 :	15	3.	33	10
1 :	4 :	7 :	15·	3.	54	11
1 :	4 :	7 :	15·	Untrg. n.		12
1 :	4 ·	7 :	15·	9.	36	13
1 ·	4 ·	7 :	15:	10.	55	14
1 ·	4 ·	7 :	15:	Untrg. v.		15
1 ·	4 ·	7 :	15:	0.	1	16
1 :	4 ·	7 :	15:	0.	52	17
:	4 ·	7 :	15:	1.	12	18
:	4 ·	7 :	15:	1.	35	19
·	4 ·	7 :	15:	1.	51	20
Stets Schiffer-Licht.	4 ·	7 :	15:	2.	6	21
	4 ·	7 :	15:	2.	21	22
	4	7 :	15:	2.	35	23
	4	7 :	15:	2.	48	24
	4	8	15:	3.	3	25
	4	8	15:	3.	21	26
	4	8	15:	Auffg n.		27
	4	8	16	9.	23	28
	4	8	16	10.	23	29
	4	8	16	11.	15	30
	4	8	16	11.	54	31

verwiesen / und ihre Güter darauf confisciret worden. Nachmals ist in dem November der älteste Czaar Iwan Alexowitz nebst der Princeßin Sophia in ein Kloster daselbst um Lebenslang darinnen zu verbleiben / gegangen.

Der jüngste Czaar aber Peter Alexowitz hat die Regierung *absolutè acceptirt*, und führet selbige annoch mit Ruhm. Anno 1696. hat gedachter / itzo regierender Czaar die Vestung Asock mit grosser Krieges-Rüstung belagert / und damit die Festung desto

Wochen-Tage.	N. Calender JUNIUS.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. MAJUS.
Dienstag	1 Gottschalck	☌ ♂ trit in den ♍. Schwangern	♈♊♎ ♒. Es ist	21 Valens
Mitwoch	2 Edelrud	✱ und Kindbetterin gefährlich.	zu fruchtbarem	22 Helena
Donerst	3 Fronleichn.	☍☍ ♄☌. □☌. Glückliche Zeit	♈ ♒. Regen ge-	23 Fronleichn.
Freytag	4 Darius	☾ 2. 31. v. Heyrathen zu stifften	neigt mit fol-	24 Antiochus
Sonnab.	5 Bonifacius	☍☍ ☌ ✱ ♄☌ ☽. △ ☌. ☌ ♂. □ ☌.	♈ gendem fei-	25 Urbanus
*	JEsus lehret vom reichen Mann und armen Lazaro / Luc. 16.			Ev. Luc. 16.
Sonntag	6 C 1. Trinit.	☍☍ ☌ ☌ ✱ ☉.	☽ ist Erd nah.	♈♈♊♎ ♒ nem	26 F 1. Trinit.
Montag	7 Lucretia	□ ☌. ✱ ☌. ☌ in ♋. ☌ wird recht-	♐ Sonnensch.	27 Ludolphus
Dienstag	8 Medardus	☌ ♄☌ plat. ☽ im ♌. läu fig.	♌♌ Schale Winde	28 Wilhelmus
Mitwoch	9 Gebhardus	✱ ☌ ☌ plat. ✱ ☌ ♂ ☽. ☌ ♄☌ ☽.	♋ und meist	29 Maximinus
Donerst.	10 Onophrius	☍ 6. 39. n. Drachschein. Ge-	trockene Som-	30 Wigandus
Freytag	11 Barnabas	☌ ☌. brauche dich bey Freunden	♈☌♊♎ ♒ mer-	31 Petronella
Sonnab.	12 Olympia	☍ □ ♂. ☌ trit in die ♏. un Feinden	☌ Witterung.	1 Alt. Junius
*	JEsus handelt vom grossen Abendmahl. Luc. 14.			Ev. Luc. 14.
Sonntag	13 C 2. Trinit.	☍☍ ✱ ☌ ☌ ☽. guter Vorsichtigkeit.	♈☌♊♎ ♒ ♐	2 F 2. Trinit.
Montag	14 Elisäus	☍☍ △ ♂. Hitzige Zufälle / Blattern	☌ Es deutet auff	3 Erasmus
Dienstag	15 Vitus	☍☍ □ ♂ ☌. □ ♄. und Masern sind	♋♋ fruchtbaren	4 Darius
Mitwoch	16 Justina	☍ □ ☌. Jupiter trit in den ♌.	☌ Regen / wor-	5 Bonifacius
Donerst.	17 Montanus	☍ ✱ ☌. Meide böse Ge- gemein.	♈☌♊♎ ♐ nach	6 Benignus
Freytag	18 Gratianus	☍ ☽ 5. 33. v. △ ♄☌ ☽. sellschafft/	♈ kühle Lufft	7 Lucretia
Sonnab.	19 Gervasius	☍☍ ♄ ☉ ☌ ♂. □ ☌. und Bulerey	☌ und trocken	8 Medardus
*	JEsus lehret vom verlohrnen Schafe und Groschen. Luc. 15.			Ev. Luc. 15.
Sonntag	20 C 3. Trinit.	☍☍ △ ☉. Der Mond ist Erd fern.	♈♊♎ ♒. Sommer-	9 F 3. Trinitat.
Montag	21 Rahel	☍☍ □ ☌. Anfang des Sommers und	Wetter fol-	10 Onophrius
Dienstag	22 Achatius	☍☍ ☍☍ ☌ △ ☌. ☉ in ♋ ☽ im ♉.	♈☌♊♎ ♒ ♐ get.	11 Barnabas
Mitwoch	23 Basilius	☍☍ ☌ ♄. △ ☌. längster Tag. ♂ gehet	Warmer Son-	12 Olympia
Donerst.	24 Joh. Täuff.	☍ △ ♂. ♄ erscheinet um Mitter-	nenschein und	13 Tobias
Freytag	25 Prosper	☍ in der Morgenröthe/ nacht	♈♊♎ ♒. Donner	14 Elisäus
Sonnab.	26 Jeremias	☍ ☾ 5. 52. v. aber Jupiter auff.	lässet sich spü-	15 Vitus
*	JEsus vermahnet zur Barmhertzigkeit / Luc. 6.			Ev. Luc. 6.
Sonntag	27 C 4. Trinit.	☍☍ □ ♂. ☌ ☌. verschwindet in der	☌ rein. Feine	16 F 4. Trinit.
Montag	28 Josua	☍ △ ♄. ☌ ☌. Abend-Demmerung.	♈♊♎ ♒. Sem-	17 Montanus
Dienstag	29 Pet. Paul	☍ ✱ ♂. △ ☌. ♀ der Abendstern ist	♈♊♎ ♒ mer-	18 Gratianus
Mitwoch	30 Theodosius	☍☍ ✱ ♄ ☌. täglich 1. halbe St. stehet	☌ Tage.	19 Gervasius

besser eingeschlossen werden möchte/ hat er einige Oerter und Thürne dabey erobert / und selbige mit guter Mannschafft wol besetzet; und obgleich solche Belagerung Anfangs nicht allerdings wol von statten gieng/ ist dennoch gedachte Festung am 27. Junii/ von denen Russen und Cyrcaßischen Cosacken eingenommen und unter des Czaares Gewalt gebracht worden; deßwegen auch der Czaar am 20. Sept. einen triumphirlichen Einzug in die Residentz-Stadt Mosaau hielte. Den 30. Sept. wurde unter denen Gefange-

Den 14 ist [illegible] ich mir [illegible] auf Schmiedberg zum [illegible] 40 Stück die mir die Magd. [illegible] [illegible] und [illegible] nach [illegible] [illegible] die mir die [illegible] [illegible] [illegible] von einer [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Den 28 ist die Trauung meiner [illegible]

Angedenken der verflungner Freunde
Das ich immer noch am Halse [illegible]
trage von [illegible] Biesenburg

Brachmonat hat 30. Tage.

Tages-Neig.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Länge	☽ Aufgang vor		Monats-Tage.
St.	St.	St.	St.	St.	M.	
	4	8	16	Mittage		1
	4	8	16	0.	22	2
	4	8	16	0.	46	3
	4	8	16	1.	5	4
	4	8	16	1.	23	5
	4	8	16	1.	38	6
	4	8	16	1	56	7
	4	8	16	2.	16	8
	4	8	16	2.	39	9
	4	8	16	Untrg. n.		10
	3	8	16	9.	37	11
	3	8	16	10.	28	12
	3	8	16	11.	3	13
	3	8	16	11.	34	14
	3	8	16	11.	52	15
	3	8	16	Untrg. v.		16
	3	8	16	0.	8	17
	3	8	16	0.	23	18
	3	9	16	0.	35	19
	3	8	16	0.	50	20
	3	8	16	1.	6	21
	3	8	16	1.	21	22
	3	8	16	1.	42	23
	3	8	16	2.	6	24
	3	8	16	2.	36	25
	3	8	16	Auffg. n.		26
	3	8	16	9.	49	27
	3	8	16	10.	21	28
	3	8	16	10.	46	29
	3	8	16	11	5.	30

Ist schiffiert der Tag die ganze Nacht hindurch.

nen zugleich ein Verräther/ mit Nahmen Jemßen/ welcher die Religion viermal verändert hat/ als Protestantisch/ Catholisch/ Griechisch/ und endlich Türckisch worden/ auf einem Waagen/ darauf ein Galgen gebauet/ zum Schauspiel mit aufgeführet/ darauf wurde am 7. October dieser untreue Mensch lebendig gerädert/ und sein Haupt/ den andern zum Abscheu auf einen Pfal gestecket.

Noch vor Ende dieses 1696. Jahres hat der Czaar Peter Alexowitz mit J. Röm. Käys. Maiestät/ wie auch zugleich mit der Republic Venedig/ auf 3 Jahr eine Alliantz machet/

* Wochen-Tage.	N. Calender JULIUS.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. JUNIUS.
Donerst.	1 Theobaldus	♎ △☉. ♀ tritt in ♌. GOtt lasse	♈ ♋ ♒ Trocken	20 Florentina
Freytag	2 Mar. Heimf.	♎ ☌♂☿. △☌♃. ✱♄. uns von	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ ♣	21 Rahel
Sonnab.	3 Cornelius	♏ ☾ 7. 42. v. Friedens-Sachen	♈ und windicht.	22 Achatius
*	JEsus bescheeret Petro einen reichen Fischzug / Luc. 5.			Ev. Luc. 5.
Sonntag	4 ☾ 5. Trinit.	♏ ☌♂♀ □☌♃. ☌♂. ☽ Erdnah.	Fruchtbar Wetter	23 ☾ 5. Trinit.
Montag	5 Anshelmus	♏ ✱☉. der ☽ ist im ♌. hören als	♈ ♈ ♋ ♒ mit	24 Joh. Täuff.
Dienstag	6 Antoninus	♏ SS ♄ ♃. ♃ tritt in ♍. worauff	♉ Regen und	25 Prosper
Mittwoch	7 Esther	♍ ✱☌♃☽. der Himmel itzt neiget!	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ ♣ ♞	26 Jeremias
Donerst.	8 Kilianus	♍ ✱♂. Venus ist ein kleiner	♒ Sonnenschein	27 Ladislaus
Freytag	9 Cyrillus	♋ SS ☌♀. ☌♃. Abendstern und	♈ ♒ ziemlich	28 Josua
Sonnab.	10 Israel	♋ ☯ 4 4. v. □♂. Heuschein. nur	♉ windicht.	29 Pet. Paul
*	JEsus warnet vor der Phariseer Gerechtigkeit / Matth. 5.			Ev. Matth 5.
Sonntag	11 ☾ 6. Trinit.	♋ Eleonora. eine halbe Stunde	♈ ♯ ♉ ♋ ♒ ♣	30 ☾ 6. Trinit.
Montag	12 Henricus	♋ ☌♀. in der Demerung zu sehen.	♈ ♯ ♉ ♋ ♒ ♣	1 Alt. Jul.
Dienstag	13 Margareth.	♌ SS ♄♂. ♄ in ♊. ♂ in ♉.	♉ Unstet mit	2 Mar. Heimf.
Mittwoch	14 Bonavent.	♌ SS ☌♉. ✱♉. Arglistigkeit und	♈ ♯ ♋ ♒ ♣ Wol-	3 Cornelius
Donerst.	15 Apost Theil.	♌ △♄. ✱☉. Bostheit gehen im	♈ ♯ ♋ ♒ cken	4 Ulricus
Freytag	16 Waltherus	♏ Schwange; nim dich in acht.	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ und	5 Anshelmus
Sonnab.	17 Alexius	♏ ☽ 10. 50. n. ✱☌. □☌. ☽ Apog.	♈ ♣ Wind.	6 Antoninus
*	JEsus speiset 4000. Mann mit 7. Brodten. Marc. 8.			Ev. Marc. 8.
Sonntag	18 ☾ 7. Trinit.	♋ Rosina ☌♂. Der ☽ ist im ♉.	♉ Trockene	7 ☾ 7. Trinit.
Montag	19 Marjana	♋ ☌☉☌. Der Glücksstern scheinet	Sommer-Tage.	8 Kilianus
Dienstag	20 Elias	♋ ☌♄. △☉☌☽. bey Hofe / aber	♉ Es drohet	9 Cyrillus
Mittwoch	21 Praxedes	♌ ☌ tritt in ♌. Vorsicht	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ ♣	10 Israel
Donerst.	22 Mar. Magd	♌ △♀. ist alsdann am nöthigsten.	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ ♣	11 Eleonora
Freytag	23 Apollinaris	♎ △♂ die ☉ tritt in ♌. Anfang	♉ mit Donner	12 Henricus
Sonnab.	24 Christina	♎ ☌♂☌. □♂☌. der Hunds-Tage.	♉ ♉ und Sturm-	13 Margar[illegible]
*	JEsus warnet vor den falschen Propheten / Matth. 7.			Ev. Matth. 7.
Sonntag	25 ☾ 8. Jacob	♎ ● 4. 46. n. △♄. Mars dörffte	♉ ♉ Winden.	14 ☾ 8. T[illegible]
Montag	26 Anna	♏ □☌♂. ☌♂☌☽. ♀ tritt in die ♏.	♉ ♉ GOtt behüte	15 Apost. [illegible]
Dienstag	27 Bertholdus	♏ □♄♀. □♄. an theils Orten	♉ ♉ zu Wasser	16 Waltheri[illegible]
Mittwoch	28 Siegfried	♎ Es drohet mit traurige Erndte	♉ und Land für	17 Alexius
Donerst.	29 Martha	♎ ✱♄. allerhand gefährliche und	♈ ♒ Schaden!	18 Rosina
Freytag	30 Beatrix	♏ △☌☉☽. Kranckheite. Schnitter	♈ ♉ ♯ ♋ ♒ ♣	19 Marjana
Sonnab.	31 Loth	♏ △☌. Der ☽ ist Erdnah. machen.	♈ ♋ ♒	20 Elias

Das folgende Jahr drauf 1697. ist am 18. May zu Königsberg in Preussen/ allwo sich zu der Zeit Fridericus III. der Churfürst von Brandenburg / nunmehro König in Preussen aufhielte/ Abends gegen 5. Uhr eine grosse Moscowitische Gesandschafft ankommen/ dieselbige bestunde aus drey sehr gravitätischen / und in ihrem Reich hochangesehenen Männern/ darunter war der erste Frantz Jahowlewitz le Fort Czaarischer Majest[illegible]

Dem 23 Juli ist ihr Fest Anna bedeutet auf das
andere jahr 2 Tage Holden heißt
Dem 20 Juli ist Siebden 4 Holden bedeutet da ist
mit gutem auf die Herbsten beschaffung
Dem 22 Juli ist Dem auf Elias Dem selben
bedeutet auf das fünfte viertel jahr

Martinsen hin ist schuldig 186 Holden Dem andern zu geben
12 Holden am alten jahr nach zu Holden das andere
halbe jahr zu Holden an der Liebaw nach 4 Holden

Heumonat hat 31. Tage.

Tages Anb.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Läng	☽ Auffg. nach Mittage.		Monats-Tage.
st. v.	st. v	st. v	st. v.	St.	M.	
Es ist noch die gantze Nacht Schimmer-Licht.	4	8	16.	11.	23	1
	4	8	16.	11.	39	2
	4	8	16.	11.	56	3
	4	8	16.	Auffg. v.		4
	4	8	16.	0.	14	5
	4	8	16.	0.	35	6
	4	8	16.	1.	3	7
	4	8	16	1.	40	8
	4	8	16	2.	28	9
	4	8	16	Untrg. n		10
	4	8	16	9.	30	11
	4	8	16	9.	52	12
	4	8	16	10.	10	13
	4	8	16	10.	25	14
	4	8	16	10.	38	15
	4	8	15:	10.	52	16
	4	8	15:	11.	7	17
	4 .	8	15:	11.	21	18
	4 .	7 :	15:	11.	39	19
	4 .	7 :	15:	Untrg. v		20
	4 .	7 :	15:	0.	1	21
	4 .	7 :	15:	0.	28	22
	4 .	7 :	15:	1.	5	23
	4 .	7 :	15:	1.	57	24
	4 .	7 :	15:	Auffg. n		25
	4 .	7 :	15:	8.	46	26
	4 .	7 :	15:	9.	7	27
	4 .	7 :	15.	9.	26	28
	4 .	7 :	15.	9.	43	29
	4 .	7 :	15.	10.	0	30
	4 .	7 :	15.	10.	19	31

General und Admiral / wie auch Stadthalter von Novograd / der ein Genever von Geburt / und bey dem Czaar / wegen seiner treuen Dienste / in die allergenaueste Vertrauligkeit gerathen. Der andere war Bojar Theodor Alexiewiz, Golowin, Czaarischer Majestät General-Kriegs-Commissarius, und Stadthalter von Siberien / wie auch ehemahliger Ambassadeur nach China / ein Mann von hohem Hause und grossem Verstande. Der dritte von dieser Gesandschafft war Procopius Bogdanowiz

* Wochen-Tage.	N. Calender AUGUST.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	N. Calender. JULIUS.
*	JEsus lehret vom ungerechten Haußhalter/ Luc. 16.			Ev. Luc. 16.
Sonntag	1 ☾ 9. Pet. Kettenf.	☾ o. 31. n. □♃. ☌♂. ☽ im ♌.	♉ Geschwüle	21 F 9. Trinit.
Montag	2 Hannibal	☌♃☉. Einer hohen Jovialischen	♈ ♊ ♎ ♏ ♑	22 Mar. Mag.
Dienstag	3 Eleasar	☍♄♀. ☌♄. ✱♃☉☽ □♀. Person	♈ ♈ Lufft/ Don-	23 Apollinar.
Mittwoch	4 Dominicus	✱✱ wird Glück angedeutet. GOtt	♉ ♎ ner mit	24 Christina
Donerst.	5 Oswaldus	☍☍ ☉♀. ✱♅. ☿ tritt in die ♍.	Sturm, Winden	25 Jacobus
Freytag	6 Verkl. Chr.	□♄♅. ✱♂. segne das Hauß	♉ und Strich-	26 Anna
Sonnab.	7 Donatus	✱♄. Haupt-Zahn- Oesterreich!	♉ Regen.	27 Bertholdus
*	JEsus verkündiget die Zerstörung Jerusalem/ Luc. 19.			Ev. Luc. 19.
Sonntag	8 ☾ 10. Trinit.	☍ ☺ 3. 23. n. △♂♀. Augstschein.	Regen mit	28 F 10. Trinit.
Montag	9 Romanus	☍ □♄. und Augenschmerzen sind	♉ streiffenden	29 Martha
Dienstag	10 Laurentius	✱ □♂☉. ♂♀. itzt gangbar.	♉♉ Ungewittern	30 Beatrix
Mittwoch	11 Tiberius	✱ △♂. ♂♀. GOtt wende Feuers-	wornach etwas	31 Loth
Donerst.	12 Clara	☍ △♄. Gefahr! Glückliche Ver-	♈ ♎ Wind	1 Pet. Kettenf.
Freytag	13 Hildebrand	☍ ☍♅♅. ✱♃☉☽. richtungen	♈ ♉ ♐ ♎ ♏	2 Hannibal
Sonnab.	14 Rochus	☍ Der Mond ist fern von der Erde.	♐ ♎ folget.	3 Eleasar
*	JEsus prediget vom Phariseer und Zöllner. Luc. 18.			Ev. Luc. 18
Sonntag	15 ☾ 11. Mar. Hinlf.	□♃. ☽ ist im ♉ den Kauff-	Mehrentheils	4 F 11 Domin.
Montag	16 Isaac	☍ ☽ 4. 29. n. ♂♂. ✱♀☿☽. leuten	trocken und zur	5 Oswaldus
Dienstag	17 Wilibald	✱ ♂♄. und Künstlern.	♉ angehenden	6 Verkl. Chr.
Mittwoch	18 Agapetus	✱ △♃☉☽. □♀. Mars gehet zu	♈ ♉ ♐ ♎ ♏	7 Donatus
Donerst.	19 Sebaldus	✱ □♀. Abends um 10. Uhr auff/	Erndte bequem	8 Cyriacus
Freytag	20 Bernhard.	☍ Venus tritt in die ♎. ist von	♐ ♎ Wetter.	9 Romanus
Sonnab.	21 Ruth	☍ △♂♅. △♄♂☿☽. dar an sichtb.	♈ ♎ Windicht	10 Laurentius
*	JEsus heilet einen taub-stummen Menschen. Marc. 7.			Ev. Marc. 7.
Sonntag	22 ☾ 12. Trin.	☍ △♄♀. ♂♃. △♀. bis zu Tage.	♈ ♉ ♐ ♎ ♏	11 F 12. Trin.
Montag	23 Zachäus	☍ □♂. Die ☉ tritt in die ♍. Ende	♉ Regen.	12 Clara
Dienstag	24 Bartholom.	☍ ☺ 2. 28. v. der Hunds-Tage.	♉ Es wird wieder	13 Hildebrand
Mittwoch	25 Ludovicus	☍ ✱♂. ♃ wird früh sichtbar.	♎ trocken mit	14 Rochus
Donerst.	26 Samuel	☍ □♄☉. ♂♀☿☽. ✱♄. ☿ tritt in ♎.	♉♉ kühlen Lafft-	15 Mar. Hinlf.
Freytag	27 Rufus	☍ Alte und Kranck in Noth u. Tod.	♈ ♉ ♐ ♎ ♏	16 Isaac
Sonnab.	28 Augustinus	☍ Der ☽ ist im ♌. und Erd nahe.	♈ ♐ ♎ ♑ lein.	17 Wilibald
*	JEsus preiset seine Jünger seelig / Luc. 10.			Ev. Luc. 10.
Sonntag	29 ☾ 13. Joh. Enth.	△♄♅. □♃. Saturnus gehet um	Noch immerzu	18 F 13. Trin.
Montag	30 Benjamin	✱ ☾ 6. 28. n. ♂♄☽. △♀. 10. n.	♉ trocken.	19 Sebaldus
Dienstag	31 Rebecca	✱ ✱♃. △♀. auf/ ist fein zu sehen.	♈ ♉ ♐ ♎ ♏	20 Bernhard

Voznicin, geheimer Cantzler und Stadthalter von Bolchow / welcher in denen Gebräuchen und Rechten fremdder Völcker / absonderlich in denen Ceremonien sehr wohl erfahren/ indem er zu unterschiedenen mahlen nach Persien/ Constantinopel/ Pohlen und Venedig verschicket gewesen. Die ganze Gesandschafft aber belieff sich ohngefehr auf 270. Personen / darunter waren 40. Voluntaires von denen Vornehmsten des Reichs

Den 5 Sept. ist wieder durch Holzen bekommen
Den 19 Sept. ist wieder durch Holzen bekommen
Den 27 Sept. ist den Bauern Hiffen bezahlet 35 Holzen

Den 27 Sept. haben wir die Nuthß leuthe 60 Mahen bittten
als Hochmeister wir Mahe vor zu halten Dreschen und
auf Martini zu bezahlen
Den 28 Sept. wir ~~durch~~ den oben Dreschern auf das
bittten Holtz bezahlen durch vrichten
Den 28 Sept. wir hier den Landern auf das bittten
Holtz bezahlen durch vrichten
Den 30 Sept. wir den flachsfriffern Dreschern den
Mantlohn auf ein loch bezahlen 10 Holzen
Den 30 Sept. wir den flachsfriffern Landern den Mantlohn
auf ein loch bezahlen 10 Holzen
Den 30 Sept. den fischern Landern den Loch ein bittten
Holtz bezahlen 3 Holzen
Den 30 Sept. den fischern wieder Dreschern den Fischen
Hanzen auf ein loch bezahlen 3 Holzen
Den 11 Octob. hat wir den oben Dreschern wieder
durch Reichen bezahlen
Den 11 Octob. hat wir den Landern wieder durch vrichten
bezahlen
Den 23 Octob. haben wir die Nuthß leuthe zu Fauten
wieder 10 ~~Holtz~~ bezahlen den schwarzen die Fauten 30

Dem 27 Sept: hatt der ober Kretschmer dem
Koche dreij Holden und 12 sgl: von rebhinnern
fangen Hegeben
Dem 26 octob: hatt der ober Kretschmer dem Mertheißen
wieder 9 Holden Hegeben
Dem 30 octob: hatt der becker der wasche Magdt 1 ~~Reithl~~
gegeben
Dem 3 9bz hatt der hirsche becker dem vor reitter einen
~~Reithl~~ Hegeben

Augustmonat hat 31. Tage.

Tages-Anf.	☉ Aufgang.	☉ Untergg.	Tages-Länge	☽ Auffg. nach Mittage.		Monats-Tage.
St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St.	M.	
1 :	4 :	7 :	15	10.	40	1
1 :	4 :	7 :	15	11.	2	2
1 :	4 :	7 :	15	11.	33	3
1 :	4 :	7 :	15	Auffg. v.		4
1 :	4 :	7 :	15	0.	15	5
1 :	4 :	7 :	14 :	1.	11	6
1	4 :	7 :	14 :	2.	20	7
1	4 :	7 :	14 :	Untrg. n.		8
2	4 :	7 .	14 :	8.	14	9
2	4 :	7 .	14 :	8.	29	10
2 .	4 :	7 .	14 :	8.	44	11
2 .	4 :	7 .	14 :	8.	57	12
2 .	4 :	7 .	14 :	9.	11	13
2 .	4 :	7 .	14 :	9.	26	14
2 .	4 :	7 .	14 :	9.	40	15
2 :	4 :	7 .	14 .	10.	4	16
2 :	4 :	7 .	14 .	10.	29	17
2 :	5	7	14 .	11.	3	18
2 :	5	7	14 .	11.	46	19
2 :	5	7	14	Untrg. v.		20
2 :	5	7	14	0.	44	21
2 :	5	7	14	1.	54	22
2 :	5	7	14	3.	17	23
2 :	5	7	13 :	Auffg. n.		24
2 :	5	7	13 :	7.	55	25
3	5	7	13 :	8.	10	26
3 .	5 .	6 :	13 :	8.	31	27
3	5 .	6 :	13 :	8.	49	28
3	5 .	6 :	13 :	9.	11	29
3	5 .	6 :	13 :	9.	39	30
3	5 .	6 :	13 :	10.	20	31

Dem ist habe ich meinem Fürsten
Fleisch von Schlunden des langen ist
Fürsten Fellen bis ad und 7 Schlunde
Das Kurhaus ist 3 Bisondt an ist im
al Bernist
Dem 27 habe ich zu Fleischfressen
von Schlunden 8 Bisondt und ein Mandel
meinen verthein nach Fürst und die
Fürsten Leute nach ist Fleisch und 8 Bisondt
Bisondt

und 70. Soldaten in grüner Moscowitischer Kleidung/ die nebenst Ihren Predigern und Capell-Bedienten/ von einem gewissen Commandeur, Printz Cerkasky, unter noch einem andern Ober-Commandeur, geführet wurden.

Am 21. May ist diese Gesandschafft bey dem Churfürsten von Brandenburg zur Audientz gelassen worden; welche den 24. May bey dem Chur-Brandenburgischen Ober-Präsidenten Herrn von Danckelmann eine Conferentz hielten. Den folgenden

* Wochen-Tage.	N. Calender SEPTEMB.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erdebtungen und Witterung.	A. Calender. AUGUST.
Mitwoch	1 Egidius	☍ ☐ ☿. Gute Himmels-Gestalt zu	♈ + ♒ Nebel	21 Ruth
Donerst.	2 Ephraim	✱♃♃. ✱☉. ☐ ♀. glücklichen	♈ ♓ ♒ ∴ ♣	22 Philibertus
Freytag	3 Salome	✱♄♂☽. ☿ trit in die ♍. Hey-	♈ ♒ ∴ sonst aber	23 Zachäus
Sonnab.	4 Moses	raths-Stifftungen. GOtt gebe	♒ ∴ fruchtba-	24 Bartholom.
*	JEsus machet zehen Außsätzige rein/ Luc. 17.			Ev. Luc. 17.
Sonntag	5 ☾ 14. Trin.	♂♃. ✱♀. seinen Segen darzu	♉ ‡ ♒ ∴ ♣ res	25 F 14. Trin.
Montag	6 Magnus	☍ ☐ ♄♂☽. Es ist alles unbeständig	♉ Saat-Wetter/	26 Samuel
Dienstag	7 Regina	☍ ☯ 3.20. v. Herbstschein. auf Erde.	GOtt gebe es!	27 Ruffus
Mitwoch	8 Mar. Geb.	☍ △ ♄♂☽. Unglückliche u. unge-	♈ ∴ Es drohet	28 Augustinus
Donerst.	9 Bruno	♂♀. sunde Zeit: nim dich in acht.	∴ mit ungesun-	29 Joh. Enth.
Freytag	10 Pulcheria	✱♃. ♂♀. ☽ ist fern von der Erd.	♈ ♈ der und	30 Benjamin
Sonnab.	11 Athanasia	♂♄♂. ☍ ✱☉. Der ☽ ist im ♑.	♉ ♉ unfrucht-	31 Rebecca
*	JEsus warnet vor dem Mammons-Dienst. Matth. 6.			Ev. Matt. 6
Sonntag	12 ☾ 15. Trin.	☍ ☐ ♃. ✱☉. Unter der trüben	♉ barer Witte-	1 F 15 Egidius
Montag	13 Enoch	♂♄♂☽. ☿ wird rückgängig.	♉ rung. Jedoch	2 Ephraim
Dienstag	14 + Erhöhung	☍ ✱☿ ♀ trit in den ♏. Creutzes-	♒ ∴ hoffet	3 Salome
Mitwoch	15 Qvatember	☍ ☽ 9.31. v. △ ♃. Wolcke/ scheinet	♈ ♣ man bald	4 Moses
Donerst.	16 Euphemia	☍ ✱♀. auch ein Freudenblickchen.	♈ ♉ ‡ ♒ ∴ ♣	5 Nathan
Freytag	17 Lampertus	☍ ☌ ♄♀. △☉. ♄ stehet still/	♈ ∴ bessere	6 Magnus
Sonnab.	18 Titus	☍ △ ♄♂☽. und wird rückgängig.	♈ ∴ Tage.	7 Regina
*	JEsus erwecket der Wittwen Sohn zu Nain. Luc. 7.			Ev. Luc. 7
Sonntag	19 ☾ 16. Trin.	☍ ♂♃. △☿. GOtt lasse unserm	∴ Regen/ Wind	8 F 16 M. Geb.
Montag	20 Faustina	☍ ☌ ♂♀. ☐ ♃♂☽. Joseph frö-	♉ und Sonnen-	9 Bruno
Dienstag	21 Matth. Ev.	☍ △ ♂☿. ☍ ♀☿. liche Post erfahre.	♈ ♉ ‡ ♒ schein	10 Pulcheria
Mitwoch	22 Mauritius	☍ ● 11.36. v. ✱♄. Die Planeten	♈ gehen unter	11 Athanasia
Donerst.	23 Hoseas	☍ △ ♃. ✱♂. strahlen itzt gar gut.	♈ ♉ ‡ ♒ ∴ ♣	12 Valerian.
Freytag	24 Joh. Empf.	☍ Mond im ♌ ist der Erden nahe.	+ ♒ ∴ einander.	13 Enoch
Sonnab.	25 Elesphas	☍ △ ♄☿. ☐ ♂. ♂♀. Die Gelehrten	☁ Noch windicht	14 + Erhöhung
*	JEsus heilet einen Wassersüchtigen / Luc. 14.			Ev. Luc. 14.
Sonntag	26 ☾ 17. Trin.	☍ △ ♄☉. ♂☉♀. △☉☿☽. sind	♉ und darbey	15 F 17 Trin.
Montag	27 Cosm. Dam.	☍ ♂♂. bey hohen Personen in	♉ gar kalt.	16 Euphemia
Dienstag	28 Wenceslaus	☍ ✱♃. ☐ ☿. ☿ trit rückg. in die ♐.	♈ ♉ ‡ ♒ ∴ Meh-	17 Lampertus
Mitwoch	29 Michael	☍ ☾ 2.45. v. Ansehen; Ihre Vor-	rentheils trocken.	18 Qvatember
Donerst.	30 Hieronym.	☍ △ ♀. ✱☿. träge werden beliebt.	♈ ♉ ‡ ♒ ∴ ♣	19 Januarius

Tag drauf ward in Gegenwart derer Gesandten und ihren Ober-Commandeur ein Kampffjagen angestellet/ da unterschiedene Bäre/ Auer-Ochsen und Pferde mit einander stritten. Des andern Tages hielte der Chur-Brandenburgische Ober-Präsident Herr von Danckelmann bey denen Gesandten eine Revisite. Desgleichen that auch am 29. May der Chur-Brandenburgische General-Kriegs-Commissarius bey jeden Gesandten besonders/ und bekam Er am 1. Junii von allen drey Gesandten zugleich eine

Den 3 hatt mir der müllermann den fleischen
Quittlen zahlen lassen wie er auf offen Bezogen
Den 20 hatt mir der müllermann die 10 Mahn
Lichter bezahlet auf das fünffte viertel jahr mit
zehn Reichsthaler die ich auf das Dreiffen lang Bescheidt
für das lesenmacht
Den 24 hatt mir der müllermann fünfzehn 25 Holden
Bezahlen wie ich die jahrmal Sala fort Bescheidt
Den 2 nach gnolhan 1 Holden
Den 8 durch Christian Bürgen 1 Holden
9

Herbstmonat hat 30. Tage.

Tages-Ang.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Lang	☽ Aufgang nach Mittage.		Monats-Tage.
St. v.	St. v.	St. v	St. v	St.	M.	
3	5	6	13	11.	10	1
3	5	6	13	Aufg. v.		2
3	5	6	13	0.	11	3
3	5	6	13	1.	23	4
3	5	6	13	2.	39	5
3	5	6	13	3.	53	6
3	5	6	13	Untrg. n.		7
3	5	6	13	7.	13	8
3	5	6	12	7.	24	9
3	5	6	12	7.	40	10
3	5	6	12	7.	56	11
3	5	6	12	8.	14	12
3	5	6	12	8.	36	13
3	5	6	12	9.	6	14
3	5	6	12	9.	45	15
3	5	6	12	10.	34	16
3	5	6	12	11.	40	17
3	5	6	12	Untrg. v.		18
4	6	6	12	0.	57	19
4	6	6	12	2.	22	20
4	6	6	12	3.	50	21
4	6	6	12	Aufg. n.		22
4	6	6	12	6.	39	23
4	6	6	12	6.	59	24
4	6	6	12	7.	23	25
4	6	6	11	7.	51	26
4	6	5	11	8.	26	27
4	6	5	11	9	14	28
4	6	5	11	10.	13	29
4	6	5	11	11.	22	30

Dem 23 Spali habe ich meinen flechsen
weissen Fleisch vnd Gebeinden vnd
habe bekommen 4 Schock vnd die Gebeinde
von drey Schaffen

Revisite. Den 2. Junii liessen diese Gesandten um ihre Abschieds-Audientz anhalten/ welche Ihnen auch noch denselbigen Morgen verstattet wurde. Den 8. Junii überbrachte der Chur-Brandenburgische Ceremonien Meister denen Gesandten die Præsente/ und bekam ein jeder derselben/ nebst andern raren Sachen/ ein Churfürstl. Portrait mit Diamanten versetzet/ daneben auch grosse Stücke von silbern Geschirr.

Bey dieser grossen Moscowitischen Gesandschafft/ ist der Czaar Peter Alexowitz/ selbst mit gewesen/ welcher am 7. Juiii in einer kleinen Sytte zu Berlin incognito

* Wochen-Tage.	N. Calender OCTOB.	Und anderer Planeten-Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. SEPTEMB.
Freytag	1 Bolckmarus	☌ ✱♄♂☉☽. Freunde und Nach-	♈ ♊ ♋ ♎ Ordet-	20 Faustus
Sonnab.	2 Vollradus	☌ ♂♃. □♀. barn werden uneinig.	♈ ♊ ♋ ♎ liche	21 Matth. Ev.
*	JEsus stopffet den Saduc. und Pharisiern das Maul. Matth. 22.			Ev. Math. 22
Sonntag	3 ☾ 18. Trin.	☌ □♃♀. □♄. Man spielet des	♉ Herbstwittrung	22 ☾ 18. Trin.
Montag	4 Franciscus	☌ △♂☉. ungetreuen Nachbars.	♉ lässet sich ver-	23 Hoseas
Dienstag	5 Friedbertus	☌ ✱♀. ♂♃. Itzt wird mehr mit List	♈ ♊ ♋ ♎ ♏	24 Joh. Empf.
Mitwoch	6 Fides	☍ ☽ 9. 41 n. △♄♂☽. ☿ wird rechtl.	♈ muthen.	25 Cleophas
Donerst.	7 Spes	☍ ✱♀♃. ✱♃. Weinschein. als	♈ ♊ ♋ ♎	26 Eusebius
Freytag	8 Charitas	☌ ☽ im ♍ ist fern von der Erden.	♈ ♎ Unser un-	27 Cosm. Dam.
Sonnab.	9 Dionysius	☌ mit der Faust ausgericht.	♈ ♎ windicht.	28 Wenceslag
*	JEsus heilet einen Gichtbrüchtigen. Matth. 9.			Ev. Math. 9
Sonntag	10 ☾ 19. Trinit.	☌ □♃. ♂♃. ✱♃. ♀ trit in den ♏.	♈ ♊ ♋ ♎	29 ☾ 19. Mich.
Montag	11 Burchard	☌ ♂♄♂☽. Das weiblich Geschlecht	♉ Es deutet	30 Hieronym.
Dienstag	12 Maximil.	☌ ♂♄♀. ✱☉. ☿ trit in die ♎.	♉ ♉ auff kalten	1 Alt. Octob.
Mitwoch	13 Angelus	☌ △♃. □♃ und sonderl. Schwan-	♈ Regen / wor-	2 Vollradus
Donerst.	14 Calixtus	☌ △♄♃. gere empfinden Be-	♈ nach kalter	3 Jairus
Freytag	15 Hedwig	☌ ☽ o. 55. v. △♄. schwerung.	♈ Wind folget.	4 Franciscus
Sonnab.	16 Gallus	☌ □♂♃☽ ✱♀. Die Post ist gut.	♈ ♊ ♋ ♎	5 Friedbertus
*	JEsus prediget von der Königlichen Hochzeit/ Matth. 22.			Ev. Matt. 22.
Sonntag	17 ☾ 20. Trin.	☌ ♂♃. △☉. Mars stehet still und	♎ Feine Sonen-	6 ☾ 20. Trinit.
Montag	18 Lucas Ev.	☌ ✱♃☉. □♄♂☽. wird rückgäng.	Tage / bald	7 Spes
Dienstag	19 Ptolomæus	☌ Friedfertige Himmels-Gestalt.	♉ aber deutet	8 Charitas
Mitwoch	20 Andelinus	☌ ♂♂♀. △♂♃. ✱♀♃. ✱♄♂☽.	♉ ♉ es auff Regen	9 Dionysius
Donerst.	21 Ursula	☌ ☽ 8. 37. n. △♃. Mond. Finst.	♉ und unruhige	10 Gideon
Freytag	22 Cordula	☌ ☽ im ♌. ist der Erden nahe.	♈ ♎ ♎ Lufft.	11 Burchard
Sonnab.	23 Severinus	☌ □♃. Die ☉ trit in den ♏.	♎ Ordentliches	12 Maximilian
*	JEsus machet gesund des Königschen Sohn/ Joh. 4.			Ev. Joh. 4.
Sonntag	24 ☾ 21. Trin.	☌ ♂♄♂☽. Venus der Abendstern	♉ Herbst-Wetter	13 ☾ 21. Trin.
Montag	25 Crispinus	☌ ✱♃. ♂♀. △♃. nimmt an der	♈ ♊ ♋ ♎	14 Calixtus
Dienstag	26 Amandus	☌ VC ♄☉. △☉. Sichtbarkeit	♈ ♎ kalte Nächte.	15 Hedwig
Mitwoch	27 Sabina	☌ □♃. zu / ist täglich über	An theils Orten	16 Gallus
Donerst.	28 Sim. Jud.	☌ ☾ 2. 13. n. ✱♄. eine Stunde	♈ ten Frost.	17 Hennings
Freytag	29 Engelhard	☌ ✱♃♃. ✱♂. △♀. lang schön	♈ ♊ ♋ ♎	18 Lucas Ev.
Sonnab.	30 Theodora	☌ □♄. ♂♃. ✱♃. zu sehen.	Es folget ge-	19 Ptolomäus
*	JEsus lehret vom Könige und Schuld-Knecht/ Matth. 18.			Ev. Matt. 18
Sonntag	31 ☾ 22. Trin.	☌ □♂. ✱☉. ☿ trit in den ♏.	♉ linder Wind.	20 ☾ 22. Trin.

ankam / und von dar so fort nach Amsterdam ging / allwo die gantze Svite sich wieder zusammen finden solte. Hierauf ist seine Gesandschafft über Cüstrin und Franckfurt an der Oder / auch in Berlin ankommen / und hat allda zwey Vettern des Stadhalters von Bolchau / welche ohngefehr 14. bis 15 Jahr alt waren / nebst noch einem vornehmen

Dem 5 habe ich meine dorn bedaumen auf das forsp-
viertel jahr 18 schaffel kappel. mas
Dem 5 den fichlenpaum auf die hochzeit i vierthler
Dem 6 auf dem jauer 6 holden
Dem 8 habe ich auf das forsp. viertel jahr 08 schaffel
haben bedaumen kuchen lein mas
Dem 18 hat mir der müllmann auf das fünffte viertel
jahr den stein zusamen abgeschlagen
Dem 18 habe ich diesen 4 vierthler bedaumen
auf das andere jahr habe ich den der alten baumen
hin bedaumen 12 anstal ein hall anstal ein hall fichenlin

Weinmonat hat 31. Tage.

Tages-Arch.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Lang	☽ Auffgang vor		Monats-Tage.
H. V.	H. V.	H. V.	H. V.	St.	M.	
4.	6.	5.	11.	Mittag.		1
4.	6.	5.	11.	0.	58	2
4.	6.	5.	11.	1.	51	3
4.	6.	5.	11.	3.	5	4
4.	6.	5.	11.	4.	17	5
4.	6.	5.	11.	Untrg. n.		6
4.	6.	5.	11	5.	55	7
4.	6.	5.	11	6.	10	8
4.	6.	5.	11	6.	30	9
4.	6.	5.	11	6.	51	10
4.	6.	5.	10.	7.	17	11
4.	6.	5.	10.	7.	51	12
4.	6.	5.	10.	8.	33	13
4.	6.	5.	10.	9.	35	14
4.	6.	5.	10.	10.	50	15
4.	6.	5.	10.	Untrg. v.		16
4.	6.	5	10.	0.	9	17
5	6.	5.	10.	1.	28	18
5	6.	5.	10.	2.	52	19
5	7	5	10.	4.	22	20
5	7	5	10.	Auffg. n.		21
5	7	5	10.	5.	28	22
5	7	5	10.	5.	55	23
5	7	5	10.	6.	27	24
5	7	5	10.	7.	12	25
5	7	5	10.	8.	8	26
5	7	5	9.	9.	17	27
5.	7	5	9.	0.	31	28
5.	7.	4.	9.	11.	45	29
5.	7.	4.	9.	Auffg. v.		30
5.	7.	4.	9.	0.	58	31

Moscowitischen Herrn hinterlassen / damit Sie nicht allein in der teutschen Sprache / sondern auch andern Exercitien / absonderlich aber in der rechten Erkäntniß GOttes in dem Reformirten Collegio wohl informiret werden möchten.

Den 23. Julii ist in Moscau der Holländische Ambassadeur Keller / in dem 78. Jahr seines Alters gestorben. Und den 30 Julii ist eine grosse Tartarische Armee von 70000. Mann ohnweit von Asock / durch den Rußischen General Alexii Simenowiz Schryn / geschlagen worden. Den 1. Augusti ging diese grosse Gesandtschafft den

* Wochen-Tage.	N. Calender NOVEMB.	Und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. OCTOB.
Montag	1 Aller Heil.	♂ VC♄☿. □♀. Friedfertige Stra-	☽ Temperirt	21 Ursula
Dienstag	2 Aller Seel.	♂ VC♂☉. △♄♂☽. lungen. O ihr	✱+☁ Soñensch.	22 Cordula
Mitwoch	3 Gottlieb	♂ △♃♀. Potentaten helfft zum	✱✱☿+☁ ∴ ♣	23 Severinus
Doñerst.	4 Otto	♂ ✱♃♀☽. Friedē rathen/ Soñen	✱☿+☁ ∴ ♣	24 Nathanael
Freytag	5 Blandina	♌ ☉ 1. 49. n. VC♂☿. Finsterniß	Nebel und	25 Crispinus
Sonnab	6 Leonhard	♌ □♃. Winterschein. ♀ trit in ♑.	düstere Lufft.	26 Amandus
*	JEsus wird um den Zinß-Groschen befragt. Matth. 22.			Ev. Matth. 22
Sonntag	7 C 23. Trinit.	♍ VC♄♀. ☍♄♂☽. es ist hohe Zeit.	☿ Regen und	27 F 23. Trin.
Montag	8 Severus	♍ Jupiter gehet zu Mitternacht	+ ☁ ∴ meist	28 Sim. Jud.
Dienstag	9 Theodorus	♍ △♃. ☍♀. auff/ ist also die halbe	✱☿+☁ ∴ ♣	29 Engelhard
Mitwoch	10 Landolph.	♎ ✱☿. Nacht durch schön zu sehen.	+ ∴ trüber	30 Theodora
Doñerst.	11 Martin B.	♎ ✱☉. Die Venus-Kinder folgen	✱+☁ ∴ Him̄el.	31 Wolffgang
Freytag	12 Jonas	♏ ☍☉☿. VC♂♀. △♄♂☽. ihrer	✱+☁ ∴ Wind	1 Aller Heil.
Sonnab.	13 Briccius	♏ ☽ 2. 5. n. □☿. Lust u. Wollust.	und unstet.	2 Aller Seelen
*	JEsus erwecket des Schul-Obersten Töchterlein/ Matth. 9.			Ev. Matt. 9.
Sonntag	14 C 24. Trinit.	♐ □♄♂☽. ☍♃. ✱♀. Mancher	☿ Der itzigen	3 F 24. Trinit.
Montag	15 Leopoldus	♐ △☉. Kriegs-Held gehet itzt	✱∴ Jahres-Zeit	4 Otto
Dienstag	16 Homerus	♑ ✱♄♂☽. △☿. schlaffen.	✱∴ gemäß.	5 Blandina
Mitwoch	17 Alphäus	♑ □♃☿. □♀. Gicht/ Stein und	Windicht/ an	6 Leonhard
Doñerst.	18 Weighard	♑ △♃. Mond im ☊. ist Erdnah.	✱ theils Orten	7 Engelbert.
Freytag	19 Elisabeth	♒ ☍♄☿. △♀. Zahn-Schmertzen	☿☿ Frost.	8 Severus
Sonnab.	20 Hermann.	♒ ● 6. 13. v. ☍♄♂☽. entstehen.	☿ Es drohet	9 Theodoric9
*	JEsus prediget vom Greuel der Verwüstung/ Matth 24.			Ev. Mat. 24.
Sonntag	21 C 25. Mar. Opf.	♓ ☍♂☿ Tödtliche Kranckheiten/	☿☿ mit Sturm-	10 F 25. Trinit.
Montag	22 Alphonsus	♓ ☍♄☉. Die ☉ trit in den ♐.	☿☿ Winden	11 Martin. B.
Dienstag	23 Clemens	♓ ☍♀. auch andere Unglücks-	☿ und unfreund-	12 Jonas
Mitwoch	24 Josias	♓ ✱♄♂☽. △☉. Trauer- und	☿ licher Wit-	13 Briccius
Doñerst.	25 Catharina	♈ ☍♂☉. △☿. Saturnus gehet	☿☿ terung.	14 Levinus
Freytag	26 Conradus	♈ □♄♂☽. rückgängig in den ♉.	☿ GOtt behüte	15 Leopoldus
Sonnab	27 Josaphat	♉ ☾ 5. 33. v. □☿. Todesfälle sind	☽ für Schaden	16 Homerus
*	JEsus hält seinen Advent zu Jerusalem/ Matth. 21.			Ev. Matt. 25
Sonntag	28 C 1. Advent	♉ △♀. Feuer macht gangbar.	✱☿+☁ ∴ ♣	17 F 26. Trin.
Montag	29 Eberhard	♊ △♄♂☽. ✱☉. arme Leute/ dar	✱+☁ ∴ und	18 Weighard9
Dienstag	30 Andreas	♊ ✱☿. um nehme man es in acht	☿ allem Unglück!	19 Elisabeth

Hildesheim vorbey/ und ist am 17. zu Cleve angekommen/ hat sich drauf ferner nach Wesel begeben/ und am 26. in 3. Jagden zu Amsterdam ankommen; der Czaar soll sich mehrentheils zu Saardam aufgehalten haben/ und keine gebührende Ehr-Bezeugung annehmen wollen. Den 24. Sept. sahe Er in dem Tessel einige Schiffe bauen/ wie auch die Kauffardey-Flotte nach Engeland auslauffen. Den 1. Octob. ist die Moscowitische Gesandtschafft in dem Haag ankommen/ und hat den 5. bey Ihrer Hochmögenden

Wintermonat hat 30. Tage.

Tages-Lab.	☉ Aufgang.	☉ Untergang	Tages-Länge	☽ Aufg. vor Mittage.		Monats-Tage
St. v.	St. v.	St. v.	St. v.	St.	M.	
5	7	4	9	2.	13	1
5	7	4	9	3.	26	2
5	7	4	9	4.	36	3
5	7	4	9	5.	47	4
5	7	4	9	Untrg. N.		5
5	7	4	9	4.	59	6
5	7	4	9	5.	21	7
5	7	4	9	5.	53	8
5	7	4	9	6.	36	9
5	7	4	9	7.	30	10
5	7	4	9	8.	34	11
5	7	4	9	9.	48	12
5	7	4	8	11.	6	13
5	7	4	8	Untrg. V.		14
5	7	4	8	0.	27	15
5	7	4	8	1.	51	16
5	7	4	8	3.	19	17
5	7	4	8	4.	50	18
5	7	4	8	6.	22	19
5	7	4	8	Aufg. N.		20
5	7	4	8	4.	55	21
5	7	4	8	5.	51	22
5	7	4	8	6.	56	23
5	7	4	8	8.	12	24
5	8	4	8	9.	28	25
5	8	4	8	10.	42	26
5	8	4	8	11.	56	27
5	8	4	8	Aufg. V.		28
5	8	4	8	1.	8	29
5	8	4	8	2.	18	30

Audientz gehabt. Den 7. haben die drey Engeländische Ambassadeurs in dem Haag bey dieser Gesandschafft eine Visite abgeleget; und wurde darauff von denen sieben Deputirten der Herren General Staaten / mit denen Moscowitischen Gesandten eine Conferentz gehalten. Den 17. Oct. haben auch die drey Käyserl. Gesandten in dem Haag bey der Moscowitischen Gesandschafft eine Visite abgeleget. Zu gleicher Zeit hat der Moscowitische Czaar / Peter Alexowitz dem Könige in Pohlen Friderico Au-

D

* Wochen-Tage.	N. Calender DECEMB.	☽ und anderer Planeten Lauff/ Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Witterung.	A. Calender. NOVEMB.
Mitwoch	1 Arnoldus	☐♄♃. ☐♀. ♂ trit rück. in ♉.	♊♊ unfreundlich	20 Hermann.
Donerst.	2 Candida	☐♃♂. ☽ ist im ♍. und Erdf.	♊♊ und unge-	21 Mar. Opff.
Freytag	3 Agricola	☌♄♂. Es drohet mit mancher	♊♊♊ sund Wetter/	22 Alphonsus
Sonnab.	4 Barbara	☌♄♂☽. ☐♃ ✱♀. ley Unglück.	♊♊ Wind und	23 Clemens
*	JEsus verkündiget die Zeichen des Jüngsten Tages. Luc. 21.			Ev. Matt. 25
Sonntag	5 ☾ 2. Advent	☌ ♒ 10. 21. v. △♄♀. △♂♃. Wer	♈ Sonnenschein.	24 ☾ 27. Trin.
Montag	6 Nicolaus	VC♃♀. Christischein. ♀ in ♒.	♈ ☾ ☥ ♒ ∴ ♣	25 Catharina
Dienstag	7 Siegbertus	VC♄♀. VC♂☿. weise ist/ lebe	Das Wetter	26 Conradus
Mitwoch	8 Mar. Empf.	△♃☿. Mercurius trit in ♑. in	♈ ☥ ♒ ∴ geht	27 Josaphat
Donerst.	9 Joachimus	△♄♂☽. ☌♀. Christlicher Be-	♈ ☾ ☥ ♒ ∴ ♣	28 Günther
Freytag	10 Judith	☍☍♀☿. ✱☉. hutsamkeit/ daß	♈ ♒ ∴ wun-	29 Eberhard
Sonnab	11 Sapientia	☐♄♂☽. ☌♃. ✱☿. er nicht um	♉ derlich unter	30 Andreas
*	JEsus wird befragt von Johanne im Gefängniß. Matth. 11.			Ev. Matth. 21
Sonntag	12 ☾ 3. Advent	☰ zeitliche und ewige Wohlfahrt	♆ ♒ ∴ einander.	1 ☾ 1. Advent
Montag	13 Lucia	☰ ☽ 1. 5. v. ✱♄♂☽. komme.	♈ Man hoffet	2 Eordula
Dienstag	14 Nicasius	♒ ✱♀. ☐☿. Nach dem Ungewiter	♈ ☾ ☥ ♒ ∴ ♣ Bes-	3 Agricola
Mitwoch	15 Quatember	♒ △♃☉☽. läßet GOTT die	♈ ☾ ☥ ♒ ∴ serung	4 Barbara
Donerst.	16 Ananias	♒ ☐♀. △☿. ☽ im ♐ ist. Erdnah.	und feiren	5 Naemi
Freytag	17 Ignatius	♒ VC♂☉. ☌♄♂☽. ☐♃. ♃ stehet	♉ Sonnenschein.	6 Nicolaus
Sonnab.	18 Achilles	♒ △♀. still und wird rückgängig.	♈ ☾ ☥ ♒ ∴ ♣	7 Siegbertus
*	JEsus wird von Johanne bekennet. Joh. 1.			Ev. Luc. 21.
Sonntag	19 ☾ 4. Advent	♓ ☌ 4. 5 4. n. ✱♃. Sonne wieder	♈ ♣ Nebel/ Frost/	8 ☾ 2. Mar. E.
Montag	20 Abraham	♓ VC♄☉. ☌☿. scheinen. Auch	aber des Tages	9 Joachimus
Dienstag	21 Thomas	♓ ✱♄♂☽. geben die Planeten	♈ ♒ ∴ Sonnen-	10 Judith
Mitwoch	22 Beata	♓ △♃☉. Die ☉ trit in ♑/ macht	♈ ♒ ∴ ♣ schein	11 Sapientia
Donerst.	23 Tugendr.	♓ ☐♂. den Anfang des Winters	♉ und mehren-	12 Ottilia
Freytag	24 Adam/ Eva	♈ ☐♄. ☌♃. und kürtzesten Tag.	♋ theils trocke/	13 Lucia
Sonnab.	25 Christ-Tag	♈ wieder gute Vertröstungen zu	♆ ♒ ∴ nicht gar	14 Nicasius
*	JEsus wird von seinen Eltern verwundert. Luc. 2.			Ev. Matt. 11.
Sonntag	26 ☾ Stephan.	♈ △♄♂☿☽. ♂ stehet still/ zu ei-	♈ ☥ ♒ ∴ kalt	15 ☾ 3. Advent
Montag	27 Joh. Evang.	♉ ☾ 0. 24. v. △♂☿. nem glückl.	♈ ♣ und win-	16 Ananias
Dienstag	28 Unsch. Kind	♉ ☐☿. und wird rechtläuffig.	dicht / darbey	17 Ignatius
Mitwoch	29 Jonathan	♋ ✱♃☉☽. Der ☽ im ♍ Jahres	♈ ♉ ☥ ♒ ∴ ♣	18 Quatemb.
Donerst.	30 David	♋ ☐♀. ☽ ist Erdfern. ENDE!	kalter Wind	19 Ammon
Freytag	31 Sylvester	♋ △♄☿ plat. ☌♄♂☽. ☐♃. ✱☿.	♉ und Frost.	20 Abraham

gusto, das Commando über seine Truppen/ so Er ihm wider den Printzen de Conti, welcher gern König in Pohlen seyn wolte/ zu Hülffe geschicket/ völlig auffgetragen. Den 22. und 26ten hat die Moscowitische Gesandtschafft in dem Haag bey einigen sich daselbst befindenden Gesandten und ausländischen Ministris die Gegen-Visiten abgeleget. Und nachdem sie den 28. October bey den General Staaten in dem Haag ihre

Christmonat hat 31. Tage.

Tages-Anh.	☉ Aufgang	☉ Untergang	Tages-Lang	☽ Auffg. vor Mittage		Monats-Tage
St. v.	St. v.	St. v.	St. v.	St.	M.	
6	8	4	8	3.	28	1
6	8	4	8	4.	39	2
6	8	4	8	5.	50	3
6	8	4	8	4.	47	4
6	8	4	8	Untrg. n.		5
6	8	4	7 ½	4.	24	6
6	8	4	7 ½	5.	16	7
6	8	4	7 ½	6.	18	8
6	8	4	7 ½	7.	29	9
6	8	4	7 ½	8.	45	10
6	8	4	7 ½	10.	6	11
6	8	4	7 ½	11.	27	12
6	8	3 ½	7 ½	Untrg. v.		13
6	8	3 ½	7 ½	0.	49	14
6	8	3 ½	7 ½	2.	12	15
6	8	3 ½	7 ½	3.	39	16
6	8	3 ½	7 ½	5.	5	17
6	8	3 ½	7 ½	6.	42	18
6	8	3 ½	7 ½	Auffg. n.		19
6	8	3 ½	7 ½	4.	21	20
6	8	3 ½	7 ½	5.	34	21
6	8	3 ½	7 ½	6.	52	22
6	8	3 ½	7 ½	8.	12	23
6	8	3 ½	7 ½	9.	29	24
6	8	3 ½	7 ½	10.	41	25
6	8	3 ½	7 ½	11.	51	26
6	8	3 ½	7 ½	Auffg. v.		27
6	8	3 ½	7 ½	0.	59	28
6	8	3 ½	7 ½	2.	9	29
6	8	3 ½	7 ½	3	23	30
6	8	3 ½	7 ½	4.	34	31

Abschieds-Audientz gehabt/ begab sich diese grosse Gesandtschafft am 30. Octob. vom Haag wieder zurück nach Amsterdam.

Was nach diesem ferner von dieser Materie paßiret ist / hat man zur Gnüge aus denen Relationibus und Zeitungen abnehmen können / ist auch viel noch in frischem Gedächtniß. Hat also diese Moscowitische Beschreibung ein

E N D E.

Erklärung der Characteren / Zeichen und Buchstaben in diesem Calender.

Die Zwölff Himlische Zeichen.

♈	Widder	♌	Löw	♐	Schütz
♉	Stier	♍	Jungfrau	♑	Steinbock
♊	Zwilling	♎	Wage	♒	Wassermann
♋	Krebs	♏	Scorpion	♓	Fische.

Monden-scheine und ihre Natur

		Nat. nach
●	Neue Mond	Warm/ trucken
☽	Erste Viertel	Warm / feuchte.
○	Volle Mond	Kalt/ Feuchte.
☾	Letzte Viertel	Feuchte/ kalt.

Die Sieben Planeten samt ihrer Natur.

Lauff und Grösse.

		Der Natur nach	Verrichten ihren Lauff in Jahren.	Und sind ihrer Corpulentz nach			denn der Erdboden.
♄	Saturnus	kalt/ feuchte/	30	22	mal	grösser	
♃	Jupiter	warm/ feuchte/	12	14		grösser	
♂	Mars	hitzig/ trucken/	2	13		kleiner	
☉	Sonn	heiß / trucken/	1	140		grösser	
♀	Venus	feuchte / warm/	1	6		kleiner	
☿	Mercurius	warm / feuchte/	1	19		kleiner	
☽	Mond	allerley /	28. Tagen / 12.st.44.min.	42		kleiner	

☊ Drachenhäupt.
☋ Drachenschwantz.

Planeten-Scheine.

			Schein.	Von	Graden.
☌	Conjunctio	Zusammenkunfft.			00
SS.	Semisextilis	Halbsechster.			30
Dec.	Decilis	Zehender.			36
Oct.	Octilis	Achter.			45
✱	Sextilis	Gesechster.			60
Qt.	Quintilis	Gefünffter.			72
□	Quadratus	Gevierdter.			90
Td.	Tridecilis	Dreyzehender.			108
△	Trigonus	Gedritter.			120
Sq.	Sesquadrus	Drey-achter.			135
Bq.	Biquintilis	Zwey-fünffter.			144
Qv.	Quincunx	Fünff-zwölffter.			150
☍	Oppositio	Gegen.			180

C. Cum P. per.

Erwehlungen und andere Zufälle.

Gutt Aderlassen	✚
Außerwählt Aderlassen	‡
Gutt baden und Köpffe setzen	●
Gutt Säen und Pflantzen	✖
Glückseliger Tag ☿ Unglückl.	☿
Gutt Purgiren	♎
Gutt Bauholtz fällen	♐
Planet rechtes Lauffes	Dir.
Krebs- oder rückgängig	Ret.
Stillständig	Stat.
v. Vor Mittag.	st. Stunde.
n. Nach Mittag.	m. Minuten.
o. Gerad im Mittag.	

Culm. Schreitet durch die Mittags-Lini.

Nota.

DEr Astronomische Tag hat 24. Stunden / wird abgetheilet in den Vor- und Nach-Mittag. Der Vormittag fähet an mitten in der Nacht/ gleich wenn es Zwölffe schläget / und währet biß auff den Mittag selbigen Tages / wenns abermal Zwölffe schläget: Der Nachmittag wird gerechnet / vom Mittag an / biß wieder mitten in die Nacht / alles nach der halben Uhr.

Eine Stunde hat 60 Minuten. Eine halbe 30. Eine Viertel-Stunde 15. Drey Viertel 45. Minuten.

Diß (.) bedeut 1. Viertelstund / (:) 2. Viertelstund / (:) 3. Viertelstund.

Astronom- und Astrologischer

Bericht/

Auff das Jahr nach der seligmachenden Geburt unsers Erlösers

JEsu Christi/

1706.

Von Witterung der Vier Jahrs-Zeiten/ Finsternüssen/ Krieg und Frieden/ Seuchen und Kranckheiten/ Zu- und Miß-Wachs der Erd-Früchte/ sambt andern Natürlichen und Menschlichen Zufällen:

Nebenst etlichen beygefügten nützlichen und anmuthigen Fragen/ sambt derer Erörterung.

Zu sonderbarem Dienst/ Nutz und Gebrauch derer Lande Schlesien/ Lausitz und anderer angräntzenden Länder/

Mit Fleiß aufgesetzt und an den Tag gegeben

Von

JOHANNIS NEUBARTHII

Continuatore.

Breßlau/

In der Baumannischen Erben Druckerey

Druckts Johann Jancke/ Factor.

GOttes Gnade / Segen / Schutz und Heyl / wüntsche dem geneigten und Geehrten Leser / ich zum lieben Neuen Jahre!

NAchdem nun abermal ein Jahr vollendet / welches wir unter Göttlichen Schutz zugebracht haben / dancken wir Ihm billich vor verliehene Gnade / Gabe und Wohlthaten / die wir reichlich von seiner Hand empfangen haben; und bitten / daß Er ferner unser GOTT / und in Christo JESU gnädiger lieber Vater seyn wolle! Wie nun das Jahr verflossen / also hat sich auch der Kalender darmit geendiget / und wir suchen wiederum einen Neuen / betrachten denselben ob auch ein gutes und glückliches Jahr verkündiget wird.

Solches wird dem geneigten Leser so viel *Astrologi*sche Regeln geben / hiermit vorgestellet. Aber die gewissen Astronomische Sachen / vom Lauff / Stand und Gang der Sonnen / des Monden / und aller andern Planeten / und ihrer Strahlungen gegen einander / sind vielen Himmels-Freunden angenehmer zu wissen / als jene. Andere suchen ihre Belustigung und Ergötzlichkeit in annehmlichen Historien / die gemeiniglich Kalendern pflegen beygefügt zu werden: Als wil gern einem jeden zu gefallen mit schuldiger Auffwartung ich meine Kalender-Arbeit darlegen. Und weil in etlichen verwichenen Jahren her / eine kurtze Beschreibung von denen Moscowitischen Czaaren ist beygefüget worden / und solche in gegenwärtigem Kalender zu Ende gelauffen / wird man bemühet leben / ins künfftige (so GOtt Leben und Gesundheit wird verleyhen /) nützliche und lesens-würdige Sachen vorzutragen. Empfehle mich und meine *Astronom*- und *Astrologi*sche Arbeit / in des geneigten Lesers Gunst und Gewogenheit / und lege ihm solche dar / über folgendes 1706. Jahr zu betrachten / demnach folget:

Das I. Capitel.

Von denen Vier Jahrs-Zeiten und ihrer vermuthlichen Witterung / Und zwar Der I. Astronom- und Astrologische Bericht Vom Winter.

ES gewinnet der kalte unfreundliche Winter seinen Anfang / wenn die Sonne in das kalte und trockene Zeichen den Steinbock trit. Solcher Eintrit wird geschehen im vorhergehenden Jahre den 21. Decemb. unter Breßlauischen *Meridian*, in folgender Nacht um 11. Uhr 35. Minuten.

Die Aspecten geben uns einen gemeinen Winter zu vermuthen / welcher meistentheils seiner Natur nach kalt und trocken seyn werde / da es auch manchmal ziemlichen

Wind

Wind und Schnee mit unter haben möchte. Es fallen zwar wol auch gelinde Aspecten mit unter/ daß es scheinet als wolte es sich manchmal zum Thauen schicken/ aber die folgende kalten wollen solche Gelindigkeit bald verändern/ bis in den Mertz/ da es sich zu seinem Wetter ansehen lässet/ sonderlich gegen das Ende des Winters. Ein mehrers ist aus folgender Special-Gewitter-Beschreibung zu ersehen:

Das Erste Viertel am 23. Decemb. vorigen Jahres trit mit scharff schneidenden Wind und Frost an/ aber das Ende verheisset Gelindigkeit mit Sonnenschein.

Der Volle Mond am 30. Dec. deutet zwar anfangs auff Schnee und stürmische Lufft/ scheinet aber nicht gar zu kalt zu seyn. In der letzten Helffte nach dem Neu-Jahr-Tage ist Vermehrung des Frosts zu vermuthen/ mit hellen Nächten. **Der Glücks-Stern scheinet Manchem hell/ aber ein Andrer kan durch ungleichen Verdacht gestürtzt werden.**

Das letzte Viertel am 7. Januar. zielet auff trüben Himmel und Nebel/ dörffte sonst temperirt und nicht allzukalt seyn. **GOTT wende alle listige Anschläge der Boßhafftigen/ und schütze unsere liebe Obrigkeit.**

Der neue Jennerschein am 14. Jan. neiget auff helle Nächte/ trockenen Frost und Wind/ dörffte auch manchmal Nebel mit geben/ und am Ende Nachlaß der Kälte. **Haupt-Beschwerungen von kalten Flüssen.**

Das Erste Viertel am 21. Jan. trit mit unstetem Gewölcke, Schnee und Wind ein/ hernach möchte die Lufft zwar wol heller werden/ aber der Frost und Wind sich vermehren. **Der Himmel giebt glückliche Strahlungen/ etwas Gutes auszurichten.**

Der Volle Mond am 28. Jan. deutet anfänglich auff Gelindigkeit/ Nebel und Rauhfrost/ aber in der letzten Helffte dörffte sich die Kälte vermehren/ worbey auch Wind und Schnee vermuthet wird. **Pocken und Masern sind gangbar bey jungen Leuten/ und denen Alten drohets mit Steck- und Schlagflüssen.**

Das letzte Viertel am 6. Febr. ist zur Gelindigkeit geneigt/ mit Nebel und folgendem feinem Sonnenschein.

Der Neue Hornschein am 13. Febr. trit mit trübem Himmel an/ wornach Schnee-Frost und Wind folgen dörffte. **Kalte Fieber und Flüsse sind gangbar. Wenn es über den Unschuldigen gehet/ werden die Gottlosen bald einig.**

Das Erste Viertel am 19. Febr. neiget auff Gelindigkeit/ mit Nebel/ wornach feiner Sonnenschein folgen dörffte/ jedoch mit Unbestand. **Erhitzte Gemüther können durch Verbitterung itzt leicht an einander gerathen/ und die Kriegende Partheyen einander scharff begegnen.**

Der Volle Mond am 27. Febr. hat so wol im Anfange und Ende solche Aspecten/ welche auff scharffe Lufft und Frost zielen/ das Mittel ist zu gelindem Wind geneigt. **GOTT gebe daß grosse Herren im guten Vernehmen stehen mögen/ als wornach der Himmel itzt neiget!**

Das letzte Viertel am 7. Martii neiget auff feine Frühlingische Witterung/ mit angenehmen Sonnenschein/ worbey es windicht seyn dörffte. **Der Himmel zei-**

get einer hohen Person Glück und Wohlfarth an. GOTT gebe es einer Würdigen.

Der Neue Mertzschein am 14. Mart. trit mit trübem Himmel und Regen an/ und scheinet temperirte und fruchtbare Frühlings-Witterung zu haben/ bis zum Ende des Winters. Der Himmel strahlet die Erde itzt lieblich an. GOtt segne hoher Personen Ehe-Verbündniß!

Ists wahr daß den Krebsen die Scheren wieder wachsen/ oder nicht?

DJeses solte wol Manchem vor eine unnöthige und vergebene Frage vorkommen/ weil solches ausser Zweifel/ daß die Krebs-Scheren wieder wachsen/ dieses auch (wil sagen) von Jedermann geglaubet wird/ und noch als eine unstreitige Sache. denn wenn ohngefehr von Ablösung der Glieder geredet wird/ diese Rede man bald höret: Ach wenn sie auch wieder wüchsen/ wie die Krebs-Scheren. Nun habe ich dieses auch selbst die Zeit meines Lebens mit geglaubet und vor unumstößlich erachtet/ daß den Krebsen die verlohrne Scheren wieder wachsen/ weil/ meines erachtens/ man solches jährlich/ ja täglich/ an vielen Krebsen selbst siehet/ daß mancher eine grosse vollkommene Schere/ und auch eine kleine unvollkommene hat. Aber ich bin neulich von einem Medico und Stadt Physico auff gantz andere Gedancken gebracht worden/ welcher bezeuget/ daß den Krebsen die Scheren nicht wieder wachsen. Woher es aber komme/ daß bisweilen die Krebse eine recht proportionirliche/ und unförmliche Schere zugleich haben/ gibt er diese Ration: Es komme solches von einer Verwahrlosung/ und zugefügten Schaden her/ indem sie in zarter Jugend daran seyn gedruckt/ oder von Alten gekneppen worden/ oder sonst auff andere Art verletzet/ worvon hernach der Wachsthum benommen werde/ und bliebe also die verwahrlosete Schere klein/ gleich wie bey andern Thieren/ und am Menschen selbst geschicht/ daß die Glieder bisweilen verletzt werden/ und nachmals klein bleiben. Auch setzte gemeldeter Medicus noch darzu/ daß Glieder geben ein solches Werck sey/ welches zur Vollkommenheit eines Geschöpffes gehöre/ darüber man den Schöpffer billich loben müsse. Weil denn hierinn ich Beyfall gegeben/ habe dem Leser zum Nachsinnen solches setzen wollen/ es stehet zu versuchen/ denn man kan etliche Krebse nehmen/ und jedweden eine Schere in der Dinnung/ allwo sie etwas weich sind/ knicken und drücken/ und solche in einen Wassertroge oder Fisch-Halter verwahren/ andern aber die Schere gar abreissen/ so wird es sich bald finden wie es deßwegen stehe.

Hierauff folget/

Der II. Astronom- und Astrologische Bericht Vom Frühlinge.

Der

Holdseelige und fast Jedermann angenehme Frühling nimt seinen Anfang wenn die liebe Sonne durch ihren Eintrit in den Widder/ den Tag der Nacht gleich lang machet. Solches geschicht hier zu Breßlau den 21. Martii sehr früh in der Nacht/ um 1. Uhr 48. Minuten.

Betrachtet man den Zustand des Himmels diesen Frühling über/ lässet sich daraus eben nicht undienliche Witterung vermuthen. Die erste Helffte des Aprilis drohet zwar/ mit unstetem/ sehr stürmischem und ungesundem Wetter. Aber man vermuthet hernach merckliche Besserung/ und einen temperirten May/ welcher im Mittel frische Nächte bringen dörffte. Der Junius siehet vermischt aus/ neiget offt auff Regen/ bis zum Ende des Frühlings. Genauere Nachricht giebt folgende Special-Beschreibung:

Das erste Viertel am 21. Martii/ gleich mit des Frühlings Anfange/ scheinet durchaus trocken und windicht zu seyn/ und erstlich noch gar kalt/ da es ohne Nacht-Frost wol nicht bleiben dörffte. **Denen Gelehrten scheinet der Glücks Stern bey Hofe.**

Der volle Mond am 29. Martii möchte anfänglich auch noch trocken seyn/ aber in der letzten Helffte neigets auff Wind und Regen. **Man hoffet fröliche Post zu hören.**

Das letzte Viertel am 6. Aprilis hat sehr widerwärtige Aspecten/ welche mit ungesunder Lufft und Sturmwinden drohen/ mit Regen und Sonnenblicken abwechselnd. Man solte an theils Orten wol gar Donner vernehmen. Mars **und** Mors **dörffte itzt grimmig handthiren. Im Kriege wird itzt mancher blutiger Scharmützel vorgehen.**

Der neue Aprilschein am 13 April dörffte wieder freundlichere Witterung aufführen/ mit Regen und Sonnenschein abwechselnd. Zuletzt ist auch zu Donner geneigt.

Das erste Viertel am 19. Aprilis deutet durchaus auff Tröckne und schale Winde/ wodurch an theils Orten Nachtfrost zu befürchten/ jedoch möchte sichs bald ändern. **Es drohet mit Haupt-Beschwerungen und Zahnschmertzen. Glückliche Zeit wichtige Sachen abzuhandeln.**

Der volle Mond am 28. Aprilis entstehet mit einer sichtbaren Finsterniß/ verheisset eine trockene und beständige Frühlings-Witterung/ zur Baum-Blüthe und Sommer-Saat gar dienlich.

Das letzte Viertel am 5. May zielet zum Theil auff Regen und gute Fruchtbarkeit/ aber es drohet darneben auch mit Schlossen. GOtt wolle solche in Gnaden abwenden! **Glückselige Verbündnisse trennet der Tod öffters mit grossem Schmertzen.**

Der neue Mayschein bringet uns eine sichtbare Sonnen-Finsterniß am 12. May/ neiget in der Witterung auff Tröckene/ und darneben auff kalte Lufft und auch auff warmen Sonnenschein/ mit streiffenden Gewittern. **Grosse Herren und hohe Personen gerathen in Lebens-Gefahr. Es drohet mit Steck- und Schlag-Flüssen. Manchen Krancken werden itzt die Augen zugedrücket werden.**

Das erste Viertel am 19. May tritt mit Wolcken/ Wind und Strich-Regen an/ in der letzten Helffte neiget es auff Donner-Wetter mit Regen und stürmischer Lufft. Mars stellet sich zwar freundlich/ aber es ist zu befürchten/ es stecket Falschheit darunter.

Der volle Mond am 27. May dörffte noch mit geschwüler Lufft und streiffenden Ungewittern/ antreten/ wornach man gute Fruchtbarkeit verhoffet. GOtt gebe sie!

Das letzte Viertel am 4. Junii/ neiget in der ersten Helffte auff fruchtbaren Regen/ aber in der letzten auff schale Winde. Es gehet bey Hofe wunderlich zu/ der Eine wird erhöhet/ der Andere aber erniedriget.

Der neue Brachschein am 10. Junii/ dörffte ein gewönliches Sommer-Wetter bringen/ mit fruchtbarem Regen vermischt. Hitzige Flüsse/ Pocken und Masern sind gangbar.

Das erste Viertel am 18. Junii deutet auff Tröckne/ warme Sonnenschein/ und darauff folgende Donner-Wetter/ wormit der Frühling sein Ende erlanget. Hohen Personen glückliche Zeit.

Ists wahr daß die alten Tauben ihre Jungen auffblasen oder nicht?

ES geschicht manches in der Natur/ daß wenn solches recht erwogen und betrachtet wird/ ein Wunder zu nennen ist; als wie itzt von den jungen Tauben soll gemeldet werden. Es ist mir von Jugend an bekandt/ daß die alten Tauben ihre Jungen auffblasen/ welches auch wol vielen Lesern/ auser Zweifel seyn wird/ sonderlich denenjenigen/ welche mit Tauben pflegen umzugehen/ aber andere dörfften solches kaum glauben. Wie mir bekandt/ so geschicht es/ wenn die Täubchen auskriechen/ so sind sie sehr klein/ nach Proportion der Eyer/ aber bald findet man die jungen Tauben fein groß/ fast also/ als wenn sie Federn haben/ sie sind aber alsdenn noch gantz nackend und sehr weich/ davon wie denn gesaget/ die alten Tauben blasen sie auff. Wie sie es aber machen/ ist mir unbekandt/ iedoch verhält sich solches in der Warheit in ihrer Natur also. Noch mehr Zeugniß wil ich darthun. Ich habe manchmal ein paar junge nackende Tauben gesehen/ da die eine groß/ und also auffgeblasen gewesen/ die andere aber darneben noch klein/ hier auff habe ich acht gehabt/ wenn die alten Tauben wieder bey ihnen gewesen/ habe ich weiter zu ihnen gesehen/ so ist das andere Täubchen dann auch so groß worden. Noch weiter bestärcket solch Auffblasen/ ihr geschwinder Wachsthum. Denn man bedencke/ in 14. Tagen sind ein paar junge Tauben flicke. Und wenn sie auskriechen/ sind sie nicht einmal so groß als die jungen Hünerchen/ welche wol 6. bis 8. Wochen wachsen müssen/ ehe sie groß werden/ als eine junge Taube von 14. Tagen/ welche in solcher Zeit auch solche schöne grosse Federn bekommen haben/ daß sie gar ausfliegen können/ zumal zu der Zeit da das Feld voller reiffes Getredicht stehet. Welche eine artliche und wunderliche Beschaffenheit/ hat es nicht mit der Tauben-Fütterung/ in-

dem die Alten ihnen die Speise nicht etwan einzeln im Schnabel/ wie andere Vögel ihren Jungen bringen/ sondern sie bringen ihnen gantze Kröpffe voll/ und können es den Jungen hernach so geschicklich in ihre Kröpffe schütteln/ daß sie auffeinmal satt werden. Und also kan solch Auffblasen wol von der ersten Fütterung entstehen. Noch eins hierbey zu gedencken; es pflegen auch wol theils Tauben sich über junge Hüner zu machen/ und blasen sie auff/ aber dieses ist ihrer Natur nicht gemäß/ darum bekömt es ihnen auch nicht/ sondern die Lufft kömt ihnen zwischen Haut und Fleisch/ so liegen denn die arme Thierchen und sperren Beine und Flügel von sich/ wenn man aber nur bald darzu kömt/ sticht man ihnen mit einer Nadel Löcher durch die Haut/ daraus gehet die Lufft/ und schadet ihnen weiter nichts.

Nun folget ferner

Der III. Astronom- und Astrologische Bericht
Vom Sommer.

NAchdem die Sonne so hoch gestiegen/ daß sie nimmer steigen kan/ wendet sie sich wieder abwerts/ und machet mit solcher Sommerwendt in der gantzen Nord-Seite den längsten Tag und die kürtzeste Nacht/ und auch zugleich den Anfang des Sommers: Welches bey uns zu Breßlau geschicht den 22. Junii sehr früh um 1. Uhr 55. Minuten.

So viel man aus dem Gestirne muthmassen kan/ dörffte die Witterung sich gewöhnlicher massen verhalten/ indem die Aspecten fein vermischt unter einander gefallen/ also daß man hoffet/ daß die Trückne zu rechter Zeit mit Regen abgewechselt wird werden/ und die Hitze mit kühler Lufft. Denn der Anfang ist trocken und hitzig/ aber das Ende des Junii bringet kühlen Regen; sonderlich ziele der Anfang des Julii auff gute Fruchtbarkeit/ wornach lange Zeit ein fein temperirtes Sommer-Wetter/ mit Wind vermischt/ folget/ bis um Jacobi/ da drohen die Aspeten mit Donner und Sturmwinden. Auch möchte die erste Helffte des Augusti ziemlich hitzig seyn/ und schwere Ungewitter bringen; darauff die Witterung ordentlich ergehen dörffte/ bis gegen den Creutz-Ta/ allwo es abermahl mit schweren Gewittern drohet. Endlich folget im Regen und Wind des Sommers Ende. Nun folget die Special-Beschreibung nach den Monds-Vierteln.

Der volle Mond am 26. Junii/ möchte anfangs ziemlich hitzig seyn/ aber in der letzten Helffte ist kühler Regen zu vermuthen/ wornach Wind folget.

Das letzte Viertel am 3. Julii/ trit mit fruchtbarem Regen an/ wornach wieder gar schaler Wind folgen dörffte. **Der Himmel kündiget den Frieden an/ aber die Kriegende Partheyen wollen noch nicht Gehör geben.**

Der neue Heuschein am 10. Julii/ dörffte nebenst feinen Sommer-Tagen Strichweise auch gar unruhige Lufft/ und Ungewitter verursachen.

Das erste Viertel am 17. Julii/ ziehlet Anfangs auff meist trocken und wird dicht

Sommer-

Sommer-Wetter/ aber zuletzt sind Stürm-Winde und schwere Ungewitter zu besorgen. GOtt behüte die See-Fahrende/ und wende allen Schaden zu Wasser und Lande! Mars ist geschäfftig die Kriegende Partheyen scharff an einander zu führen. GOtt stehe den gerechten Waffen bey!

Der volle Mond am 25. Julii/ trit mit unruhiger Lufft an/ drohet auch noch mit starcken Ungewittern/ Platz-Regen und Schlossen. GOtt wende allen dadurch besonglichen Schaden! Hitzige und gefährliche Kranckheiten sind zu besorgen. Stein- Miltz- und Mutter-Plagen übergeben manchen dem Tode.

Das letzte Viertel am 1. August. deutet anfänglich auff Hitze/ wornach Donner/ Blitz und Sturmwind entstehen könte mit Platz-Regen/ zuletzt folget kühler Wind. GOtt behüte für Einschlag und Entzündung! Schwere Haupt-Kranckheiten und sonst ungesunde Zeit.

Der neue Augustschein am 8. Augusti/ trit mit fruchtbaren Regen an/ wornach geschwüle Lufft/ Donner und Blitz erfolgen dörffte/ und zuletzt auff trockene Winde. Es drohet mit Feuers-Gefahr/ aber gute Vorsichtigkeit/ kan vieles Unglück abwenden.

Das erste Viertel am 16. Aug. dörffte ein meist bequemes Erndten-Wetter bringen/ jedoch ist am Ende Regen zu vermuthen.

Der volle Mond am 24. Aug. deutet durchaus auff Tröckne/ aber darneben auch schon auff gar kalte Herbst-Lufft/ sonderlich zu Nachts. Hoher Personen Gesundheit und Leben/ stehet in Gefahr.

Das letzte Viertel am 30. Aug. möchte noch mit kaltem Wind antreten/ aber im Mittel/ ist Nebel/ Sprüh-Regen und folgender feiner warmer Sonnenschein zu vermuthen. Der Himmel zeiget abermal einen Friedens-Blick.

Der neue Herbstschein am 7. Septemb. führet solche Aspecten auff/ welche theils zwar wol auff feinen Sonnenschein und glückliche Zeit ziehlen/ andere aber auff ungesund Wetter mit Wolcken/ Wind und streiffenden schädlichen Ungewittern. Ungesunde Zeit/ es drohet mit tödtlichen Kranckheiten/ und andern Unglücks-Fällen.

Das erste Viertel am 15. Sept. scheinet noch warm genung zu seyn/ neiget aber auff naß und windicht Gewitter/ und bringet uns darmit des Sommers Ende.

Was ist von den Zwölff-Nächten zu halten/ und machen die Kalender-Schreiber aus solchen die Witterung?

ES ist eine alte eingewurtzelte Meynung unter den Leuten/ wil sagen nicht nur unter Einfältigen/ sondern auch wol unter theils Gelehrten/ daß sie vorgeben/ man müsse die Gewitterstellung/ in den zwölff Nächten/ aus dem Himmel absehen/ und bin deswegen von Vielen darum gefragen worden/ ob es wahr sey/ und ob ich es auch daraus her habe? Nun ist es zwar wol andern Kalenderschreibern vor mir/ auch also ergangen/ welche sich dann so wol mündlich/ als schrifftlich erkläret/ daß die Zwölfften/ und was darvon gesagt wird/ ein lauteres Fabelwerck sey: aber dennoch sind theils

Leute

Leute von ihrer Meynung nicht zu bringen. Andere aber / haben solche Entschuldigung nicht gelesen oder gehöret / darum bleibet die einfältige Meynung / man müsse die Kalender in den Zwölfften machen / oder sie gleichsam zu der Zeit vom gestirnten Himmel abschreiben. Als habe ich solchem Irrthum in gegenwärtiger Frage begegnen wollen.

So ist demnach solche Meynung von den zwölff Nächten / eine lautere falsche / ungegründete / ja närrische Einbildung. Denn vors erste gebe ich zur Nachricht / daß die Kalender alle vor den Zwölfften in den Druck kommen. Als zum Exempel: dieser Kalender auffs 1706. Jahr gestellet / ist in vorhergehendem 1705. Jahre / ganz früh im Frühlinge / schon fertig gewesen / folgen also die zwölff Nächte noch / denn die werden gerechnet von Weihnachten dieses 1705. Jahres / bis 1706. zum H. drey König Tage. Wie sol man denn nun die Gewitter-Stellung aus den zwölff Nächten haben können? Nun ist die Meynung etlicher Leute / man sehe es aus dem Gestirn in währenden Zwölfften. Wie aber / wenn es bisweilen so trübe ist / daß man die ganzen zwölff Nächte / weder Sonne / Mond noch einzigen Stern zu sehen bekömt? und dennoch gibt es alle Jahre Kalender / welche die Gewitter-Vermuthung in sich haben. Dermassen bestehet die Beschreibung eines Kalenders nicht in so schlechten Auffmerckungen etlicher wenig Tagen / oder zwölff Nächten: sondern es gehöret manche schwere und saure Rechnung darzu / obschon wol verächtlich und geringe von manchen gelehrten Ignoranten / ein Kalender immer mag gehalten werden.

Endlich folget noch

Der IV. Astronom- und Astrologische Bericht

Vom Herbst.

DEn Herbst fahen die Stern-Erfahrne an / wenn die Sonne in den ersten Punct der ungebildeten Waage tritt / da in unserm Christen-Jahre Tag und Nacht zum andern male gleich wird. Solcher Eintrit oder Herbsts-Anfang geschicht vor dißmal zu Breßlau den 23. Septemb. um 2. Uhr 58. Min. nach Mittage.

So vel man aus dem Himmels-Lauffe ersehen kan / dörffte die erste Helffte dieses Herbsts besser seyn als die letzte / weil in dieser viel starcke und schädliche Strahlungen gefallen. Der Anfang zwar deutet auff Kälte und Nacht-Frost / aber der October verheisset ein fein warm und vermischtes Wetter zur Winter-Saat dienlich. Auch dörffte die erste Helffte des Novembris noch ziemlich gut seyn. Allein in der letzten Helffte stehen die Planeten in unfreundlichen Strahlungen / daraus nicht gute Witterung zu vermuthen. Der Anfang des Decembris stehet noch schlimmer aus / da man gefährlich Gewitter befürchtet / mit Regen und stürmischer Lufft / auch wol Donner und Blitz mit unter. Um das erste Viertel hoffet man Besserung / bis zu dem Ende des Herbsts. Umständlichere Nachricht / folget in der Special-Beschreibung nach den Monds-Vierteln.

Der volle Mond am 22. Septemb. hält auff Tröckene und Wind / dörffte darbey kalt seyn / Morgen-Reiff / ja wo nicht gar Nacht-Frost bringen. Innerliche Kriege sind die Blutdürstigsten. Man wil auff neue Räncke denncken.

Das letzte Viertel am 29. Sept. ist zu seinem warmen Wetter geneigt / so viel diese Jahres-Zeit leidet / dörffte erstlich Nebel und hernach Sonnenschein bringen. Masern und Pocken beschweren die liebe Jugend.

Der neue Weinschein am 6. Octobris tritt mit unstetem Gewölcke und Wind an / im Mittel zielet es auff kalten Regen / und am Ende auff kalten Wind. Kalte Fieber sind gemein. Das Weibliche Geschlecht kriegt Beschwerungen / bevoraus Schwangere und Kindbettrinnen.

Das erste Viertel am 15. Octob. vertröstet anfangs auff ein Nachsömmerlein / aber am Ende ist starcker Regen und Wind zu vermuthen. Hitzige Flüsse sind gangbar / sonderlich bey unkenschen Leuten. Ein schöner Anblick des Himmels zum Frieden / wo ihn unruhige Köpffe nur nicht verhindern.

Der volle Mond am 21. Octob. tritt mit einer sichtbaren Finsterniß an / dörffte anfangs noch Regen geben / wornach es in der letzten Helffte auff ziemliche Kälte zielet.

Das letzte Viertel am 28. Octob. neiget mit seinen Aspecten auff ordentliche Herbst-Witterung / mit Wind / Wolcken und Sonnenschein vermischt; dörffte auch manchmal neblicht seyn. GOTT lasse Gerechtigkeit und Frieden sich küssen / wie der Himmel itzt anzeiget!

Der neue Winterschein am 5. Novemb. mit einer unsichtbaren Sonnen-Finsterniß / zielet ebenmäßig auff gemein Herbst-Wetter / indem Regen und Wind vermuhet wird.

Das erste Viertel am 13. Novemb. deutet auff Tröckne und unfreundliche stürmische Winde / welche zuletzt scharff und kalt wehen dörfften. Eigensinnige Regenten und tollkühne Räthe / führen gefährliche Rathschläge / und nehmen unbesonnene Dinge vor.

Der volle Mond am 20. Nov. drohet mit schädlicher Witterung und stürmischer Lufft; man solte an theils Orten wol gar Donner hören. Es dörffte itzt scharff um die Winter-Quartire gefochten werden / welches manchen blutigen Kopff / und tapffern Krieges-Helden das Leben kosten möchte.

Das letzte Viertel am 27. Nov. dörffte noch immer mit schädlichem Gewitter fortfahren. GOtt behüte für Unglück! die Planeten drohen sehr darmit. Feuer- und Wasser-Schäden sind zu befürchten.

Der neue Christschein am 5. Dec. hat noch viel Aspecten / welche auff Wind / Regen und Wasserfluthen ziehlen. GOtt stehe uns bey / und lasse die Trigon-Scheine ein Zeichen seiner Gnade seyn!

Das erste Viertel am 13. Decemb. verspricht wieder Tröckne und angenehmen Sonnenschein / ist der Kälte wegen gar leidlich.

Der volle Mond am 19. Decemb. wird verhoffentlich mit seiner Witterung

fort-

fortfahren; da nach vergangenem Nebel die Sonne scheinen möchte. Der Himmel stellet einen schönen Friedens-Aspect auff/ bey des Herbsts Ende.

Ist es wahr/ daß des gehörnten Mondes Spitzen klares Wetter bedeuten?

DJe Bauren haben sich manche Regeln gemachet/ welche/ im Gewitter prognosticiren/ offtmals besser eintreffen als der Astrologus, sonderlich wenn auff geschwinde Veränderung gesehen wird; Ja ich lasse ihnen auch theils ihre Reglen von den Zwölfften paßiren. Als zum Exempel: Ich habe in Meissen hören sagen: Wenn in Zwölfften die Bäume praff Rammeln/ habe man ein gutes Obst-Jahr zu hoffen. Das ist wol zu glauben/ und kan gantz natürlich seyn: denn wenn die Bäume um selbe Zeit (es darff eben so genau in den Zwölfften nicht seyn/) durch starcke Winde beweget werden/ welches durch das Rammeln verstanden wird/ kan es ihnen sehr dienlich seyn/ besser als wenn so zu sagen/ kein Lüfftlein wehet/ da es gemeiniglich kalt/ und harter Frost ist/ wordurch die Blüthen sehr können beschädiget werden. Denn die Bewegung ist allen Dingen sehr nützlich.

Aber auff unsere Frage selbst zu kommen/ so haben die Land-Leute und Schiffer/ ein Auffmercken auff den Mond/ insonderheit wenn er nicht weit von dem neuen Lichte/ so wol zuvör/ des Morgens/ als auch hernach des Abends/ da er nemlich seine Spitzen zeiget/ welche bisweilen gar spitzig/ und bisweilen gar stumpff sich sehen lassen. Auff solche Frage (ob es wahr sey/ daß schön Wetter bedeutet werde/ wenn des Monds Hörner subtil und spitzig seyn/ daß man auch des Mond-Cörpers tunckeln Theil sehen kan:) antworte ich: daß solches gantz gewiß: Ursachen dieses ist/ weil keine Dünste verhanden/ so unruhig Wetter verursachen mögen: wenn aber solche Dünste allbereit verhanden sind/ als bedecken sie uns die genauen Spitzen der Hörner des Monds/ wordurch nur die stumpffen Spitzen zu unsern Augen den Schein werffen können. Je stumpffer nun die Hörner sind/ je gewisser ists/ daß um so viel dickere Dünste in der Luffte verhanden sind/ welche dem schönen Wetter keinen Platz lassen können: Wenn aber die Hörner gar spitzig scheinen/ und genau mögen gesehen werden/ als ists gewiß/ daß keine Dünste/ so das schöne Wetter turbiren können/ verhanden seyn/ denn sonst würden sie sich zwischen unser Gesicht und den Mond legen/ welche nicht zugeben würden/ daß wir die Hörner des Monds spitzig/ sondern wie schon gedacht/ stumpff sehen müsten; Ist also wahr/ daß schön Wetter verhanden/ wenn die Hörner des Monds spitzig gesehen werden.

Das II. Capitel.

Von denen Finsternissen.

UNter den Wundern der Natur stellen sich sonderlich unsern Augen vor/ die

Finsternisse an den zwey grossen Himmels-Lichtern/ Sonn und Mond: welche wenn sie ein Mensch ansihet und betrachtet/ er gestehen muß/ daß sie nicht ohngefehr geschehen/ sondern daß ein Baumeister seyn müsse/ der es also geordnet habe/ und noch in seiner angestellten Ordnung erhalte/ welcher ist der allgewaltige GOTT/ der Himmel und Erden durch sein Wort erschaffen hat: Also muß man sich dabey höchlich verwundern/ wie Menschlicher Witz so hoch gestiegen/ und unter die Sterne sich erhaben hat/ daß er zuvor kan verkündigen und beschreiben/ nicht allein welche Zeit sich die Finsternisse werden begeben/ sondern auch wie groß sie sich werden darstellen.

In diesem Jahre geschehen vier Finsternisse zwey an dem grossen Lichte der Sonnen/ und zwey am Mond. Wir werden deren drey zu Gesicht bekommen/ nemlich die zwey Mond-Finsternisse/ und auch die erste Sonnen-Finsterniß/ wo anders der Himmel klar und helle seyn wird. Aber die letzte Sonnen Finsterniß/ kan von uns nicht gesehen werden. Wir wollen beyde Sonnen-Finsternisse vor erst beschreiben:

Die erste Sonnen-Finsterniß wird geschehen/ den 12. Maji vor Mittage. Und ist diejenige welche bey uns wird sichtbar seyn/ wenn es anders die Wolcken und trüber Himmel nicht verhindert: Ja ob es auch gleich solte trübe seyn/ wird man die Finsterniß dennoch spüren; denn wie es die Rechnung giebet/ soll sie sehr groß werden/ und die Sonne in grössester Verfinsterung/ nur noch ein klein Sichel-Artig Ländchen behalten. Der Anfang dieser Finsterniß/ soll bey uns in Breßlau geschehen/ an benendtem 12. Maji/ ist Mitwochs vor Christi Himmelfahrt/ um 9. Uhr 28. Min. 16. Sec. Das Mittel oder grösseste Verdunckelung/ um 10. Uhr 38. Min 38. Sec. und das Ende der Finsterniß/ um 11. Uhr 54. Min. 7. Sec. alles vor Mittage. Von Anfang bis zu Ende wird sie bey uns können gesehen werden 2. St. 25. Min. 51. Sec. Die Sonne soll verfinstert werden auff 11. Zoll 58. Min. Daß also nur noch 2. Minuten Licht bleiben sollen. Auff die Art wird die Total- oder gäntzliche Finsterniß nicht gar weit von uns geschehen. Wollen also noch setzen/ wie diese Finsterniß sich auffm Erdboden in gemein verhalten wird. Wenn wir nemlich an gedachtem 12. May bey uns zu Breßlau zehlen werden 8. Uhr 12. Min. 10. Sec. wird die Finsterniß an den Erdboden treten/ und also ihren Anfang nehmen/ alsdenn wird ein Ort auff dem Erdboden seyn/ da die Sonne bey ihrem Auffgange ansähet verfinstert zu werden. Von dieser Zeit an wird die Finsterniß immer grösser/ bis um 9. Uhr 13. Min. 14. Sec. Breßlauischem Seigers die Sonne an einem Orte des Erdbodens gantz verfinstert auffgehet/ und also die Total-Finsterniß ihren Anfang nimt/ um 10. Uhr 39. Min. 30. Sec. ist das Mittel der Finsterniß/ und um 12. Uhr 5. Min. 46. Sec. zu Mittage hat die Total-Finsterniß ein Ende/ wann die Sonne an einem von uns weit entlegenem Orte/ gantz verfinstert untergehet. Von dieser Zeit an/ nimt die Finsterniß nach und nach ab bis um 1. Uhr 6. Min. 50. Sec. Die Sonne an einem andern Orte bey ihrem Untergange/ aufhöret verfinstert zu seyn/ und also die Finsterniß vom Erdboden ihren gäntzlichen Abschied nimt. Demnach wäret die Finsterniß überall 4. Stunden 54. Min. 40. Sec. Und die Total-Finsterniß 2. Stunden 52. Min. 32. Secunden.

Die andere Finsterniß an der Sonnen begiebet sich den 5. Novembris nach Mittage/ und obwol die meiste Zeit der Finsterniß gefällt/ da die Sonne noch bey uns ist/ so kan doch nichts darvon gesehen werden/ weil Parallaxis Lunæ solches nicht zugibet/ wie denen Astronomis bekandt ist. Sie wird aber sehr groß/ und an theils Orten des Erdbodens wird die Sonne gantz verfinstert werden. Der Anfang dieser Finsterniß geschicht/ nach Breßlauischem Seiger um 0. Uhr 31. Min. 34. Secunden nach Mittage. Um 1. Uhr 40. Min. 9. Sec. nimt die Total-Finsterniß ihren Anfang/ und zwar an einem solchen Orte/ da die Sonne gäntzlich verfinstert auffgehet. Um drey Uhr 42. Minuten 15. Secunden ist das Mittel der Finsterniß/ und um 5. Uhr 44. Minuten 21. Secunden das Ende der Total-Finsterniß. Endlich nimt um 6. Uhr 52. Min. 56. Sec. die Finsterniß/ bey untergehender Sonne ihren letzten Abschied vom Erdboden/ nachdem sie von Anfange bis zu Ende gewäret 6. Stunden/ 21. Min. 22. Sec. und die Total-Finsterniß 4. Stunden 4. Minuten 12. Secunden.

Nun

Nun wollen wir auch die beyden sichtbaren Mond-Finsternisse beschreiben folgender massen:

Die erste Mond-Finsterniß haben wir zu gewarten Mitwochs den 28 Aprilis früh vor Tage / der Anfang ist um 1. Uhr 6. Minuten. Das Mittel oder grösseste Verdunckelung um 2. Uhr 32. Minuten. Und das Ende um 3. Uhr 59. Minuten / alles vor Mittage. Wäret von Anfang bis zu Ende 2. Stunden 53. Minuten. Es wird der Mond auff die Helffte verfinstert / und kan bey uns von Anfange bis zum Ende gesehen werden

Die andere Mond-Finsterniß geschicht den 21. Octobris zu Abends / der Anfang wird seyn um 7. Uhr 15. Minuten / das Mittel oder grösseste Finsterniß um 8. Uhr 34. Min. und das Ende um 9. Uhr 54. Minuten: alles zu Abends; derowegen wird sie auch bey uns die gantze Zeit sichtbar seyn / nemlich zwey Stunden 39. Minuten. Der Mond wird dieses mal auff achtehalb Zoll verfinstert.

Nun wollen wir auch in folgenden beyden Täflein anzeigen / wie sich gedachte beyde Finsternisse / an etlichen andern Orten verhalten werden. Die meisten werden sie gantz sichtbar haben / nur an wenigen bemeldeten Orten / wird der Mond vor Endigung der Finsterniß untergehen / wie aus der Tabella zu ersehen:

Die erste Mond-Finsterniß den 28. Aprilis früh Morgens.	Anfang. Uhr.	Min.	Mittel. Uhr.	Min.	Ende. Uhr.	Min.	☉ Auffg. ☽ Unterg. Uhr.	Min.	Sichtbare Währung St.	Min.
Madrit / in Hispanien.	11.	48 N.	1.	14	2.	41	5.	12		
Paris / in Franckreich.	0.	10 V.	1.	36	3.	3	4.	55		
Eleve / in Niederland.	0.	28	1.	54	3.	21	4.	47		
Minden / in Westphalen.	0.	38	2.	4	3.	31	4.	44		
Hamburg.	0.	42	2.	8	3.	35	4.	42		
Nürnberg.	0.	46	2.	12	3.	39	4.	53		
Copenhagen / in Dännemarck.	0.	51	2.	17	3.	44	4.	35		
Uranienburg / auff der Insul Ween.	0.	52	2.	18	3.	45	4.	36		
Rom.	0.	53	2.	19	3.	46	5.	8		
Berlin.	0.	55	2.	21	3.	48	4.	44		
Stettin / in Pommern.	0.	58	2.	24	3.	51	4.	42		
Stargard / in Pommern.	1.	0	2.	26	3.	53	4.	42		
Glogau / in Schlesien.	1.	2	2.	28	3.	55	4.	47		
Wien / in Oesterreich.	1.	5	2.	31	3.	58	4.	55		
Breßlau / in Schlesien.	1.	6	2.	32	3.	59	4.	48		
Brieg / in Schlesien.	1.	8	2.	34	4.	1	4.	50		
Stockholm / in Schweden.	1.	15	2.	41	4.	8	4.	22		
Dantzig.	1.	18	2.	44	4.	11	4.	40		
Warschau / in Pohlen.	1.	28	2.	54	4.	21	4.	44		
Cronstadt / in Siebenbürgen.	1.	38	3.	4	4.	31	4.	58		
Reval / in Liffland.	1.	38	3.	4	4.	31	4.	23	2.	45
Wilda / in Lithauen.	1.	50	3.	16	4.	43	4.	40	2.	50
Constantinopel / in Türckey.	2.	15	4.	41	5.	8	5.	7	2.	52
Moscau / in Rußland.	2.	41	4.	30	5.	24	4.	34	1.	53

Die andere Mond-Finsterniß den 21. Octobris des Abends.	Anfang. Uhr.	Min.	Mittel. Uhr.	Min.	Ende Uhr.	Min.	
Madrit/ in Hispanien.	5.	57	6.	16	8.	36	
Paris/ in Franckreich.	6.	19	7.	38	8.	58	
Cleve/ in Niederlanden.	6.	37	7.	56	9.	16	
Minden/ in Westphalen.	6.	47	8.	6	9.	26	
Hamburg.	6.	51	8.	10	9.	30	
Nürnberg.	6.	55	8.	14	9.	34	
Copenhagen/ in Dännemarck.	7.	0	8.	19	9.	39	
Uranienburg/ auff der Insul Ween.	7.	1	8.	20	9.	40	
Rom.	7.	2	8.	21	9.	41	
Berlin.	7.	4	8.	23	9.	43	
Stettin/ in Pommern.	7.	7	8.	26	9.	46	
Stargardt/ in Pommern.	7.	9	8.	28	9.	48	
Glogau/ in Schlesien.	7.	11	8.	30	9.	50	
Wien/ in Oesterreich.	7.	14	8.	33	9.	53	
Breßlau/ in Schlesien.	7.	15	8.	34	9.	54	
Brieg/ in Schlesien.	7.	17	8.	36	9.	56	
Stockholm/ in Schweden.	7.	24	8.	43	10.	3	
Dantzig.	7.	27	8.	46	10.	6	
Warschau in Polen.	7.	37	8.	56	10.	16	
Cronstadt/ in Siebenbürgen.	7.	47	9.	6	10.	26	
Reval/ in Liefland.	7.	47	9.	6	10.	26	
Wilda/ in Litthauen.	7.	59	9.	18	10.	30	
Constantinopel/ in Türckey.	8.	24	9.	43	11.	3	
Moscau/ in Rußland.	8.	50	10.	9	11.	29	

Das III. Capitel.

Vom Krieg und Frieden.

Obgleich im gantzen Kalender kein Capitel ist/ welches wenigern Grund in der natürlichen Stern/Kunst hat/ als das Capitel vom Krieg und Frieden/ so ist doch keines/ nach welchem man ein grösseres Verlangen träget/ als eben dieses/ also/ daß ein Kalender/ welcher ein Hauffen Ungewisses/ vom Krieg und Frieden und allerhand Staats-Sachen auffschneidet/ einem andern weit vorgezogen wird/ welcher gewisse und herrliche Astronomische Dinge verkündiget. Nun ob sich gleich dergleichen Kalender finden/ welche ein Hauffen Zeuges hiervon in den Tag hinein prognosticiren/ GOtt gebe die Autores mögen es aus dem Gestirn oder ihrem Gehirn wollen her haben/ lasse ich mich doch zu solchen Rätzeln nicht verleiten/ vermeyne der verständige Leser wird selbst prüfen/ wie weit es zutrifft oder fehlet. Jedoch aber der Gewohnheit

Gewohnheit nach / weil Menschlicher Vorwitz so kühn worden / Ursachen des Krieges / und anderer Welt-Händel / am Himmel zu suchen / soll doch hier etwas darvon gemeldet werden. Man soll aber hierinn Christlich und bescheidentlich verfahren / und nur in generalibus verbleiben / wie man es etwas aus der nüchternen Stern-Kunst und Himmels-Gestalt beweisen kan. Und obzwar fornen im Kalender bey allen zwölff Monaten / wie auch unter der Beschreibung der Monds-Viertel bey merckwürdigen Aspecten / schon / deren zugeeignete Wirckungen angeführet sind / soll doch menschlicher Curiosität noch folgendes zu Betrachtung vorgestellet werden.

Es ist eine uralte Meynung / nicht allein bey den Astrologis, die aus des Himmels Lauff zukünfftige Dinge wollen muthmassen / sondern auch bey den Naturkündigern und Historienschreibern / daß wenn die öbern drey Planeten ♄♃ und ♂ eine feine Harmoniam ihrer Strahlungen in Sextiln und Trianguln gegen einander haben / durch dieselben auch in der untern Welt eine feine Harmonia und Glückseligkeit in den Welt-Händeln / so wol in den Politischen / als Natürlichen / angedeutet und befördert werde. Hingegen wenn diese drey öbern Planeten einander widerwärtig / in Quadraten / Oppositionen und Conjunctionen anschauen und bestrahlen / daß in der untern Welt / nicht allein im Gewitter und andern natürlichen Dingen / sondern auch in Weltlichen Handlungen / und Verrichtungen Menschlicher Gesellschafft / allerley Widerwärtigkeit / Beschwernisse / Sturm und Unruhe sich ereignen und mercken lasse. Was nun unser gegenwärtiges Jahr anbelanget / so treffen wir die drey öbern Planeten in unglückseligem und widerwärtigem Stande an / sonderlich im Herbste / da ♄ und ♂ sich nicht allein in langer Conjunction aufthalten / sondern auch mit schädlichen Quadraten und Oppositionibus auff andere Planeten stossen.

Dieses schreibe ich nicht die Leute damit zu schrecken / sondern weil sie sich am Himmel also darstellen / damit Kunstliebende selbst ihre Gedancken darüber mögen abfassen; vornehmlich aber / daß man hierdurch ermuntert / in wahrer Busse und Besserung des Lebens bey dem Allgewaltigen Jahres-Regenten um ein glückseliges / friedliches / gesundes und wohlgedeyliches Jahr mit einer unterthänigsten und demüthigsten Gebeths-Supplication Ansuchung thue.

Wollen wir den Staud und Gang ♄.♃.♂ noch etwas genauer untersuchen / so finden wir zwar / daß ♄ und ♃ den Frühling durch noch bey nahe im Sextil lauffen / sie erlangen ihn aber niemal recht / sondern bleiben auff 1. Grad fast davon / also wird rechtschaffene Treue und Auffrichtigkeit auch in vieler Hertzen nicht recht fort wollen. Am 26. Februarii treffen wir an die ☌♃♂ aus zwey Cardinal-Zeichen ♃ im ♋ dem höchsten Zeichen / und ♂ im ♃ dem niedrigsten. Möchte eine Bedeutung geben / daß Widerspänstige / und durch Sieghaffte Waffen gedemüthigte Unterthanen müsten zum Creutz kriechen / und um Pardon bitten. Den 24. Julii / ist ☌♃♀ im 7. Grad des ♌ und ♂ feindet sie / aus dem 7. Grad des ♉ mit einem □ an. Ist eine Anzeigung daß heilsame Rathschläge durch der Martialisten Blutgierigkeit solten verhindert werden. Am 11. Septemb. geschicht die ☌♄♂ im 3. Grade der ♏ und

und sind beyde fast die gantze Nacht sichtbar/ indem sie um 8. Uhr zu Abends / im Osten mit einander auffgehen: ♄ hält bald hernach seinen Stillstand/ und wird rückgängig/ und im Mittel des Octobris nimt ♂ (welcher von Anfange des Jahres bis daher rechtes Lauffes gewesen/) seinen March auch rückwerts/ und erholet ♄ beym Anfange des Decembris/ im 29. Grade des ♑/ in solcher Vereinigung bestrahlen sie den gütigen Jupiter mit einem schädlichen Quadratschein/ welcher nicht weit vom Löwen Hertzen stehet/ der auch sonst Regulus oder der Königs-Stern genennet wird. Das ist eine gefährlich aussehende Constellation, dannenhero man allerhand böse Zeitungen von Auffruhr und Rebellion vernehmen dörffte. Scharffe Scharmützel und blutige Treffen möchten nicht unterwegen bleiben. Man wird um die Winter-Quartire zu fechten und zu streiten haben/ und dörffte mancher Krieges-Held darüber schlaffen gehen. Dieses sind muthmassende Gedancken/ welche ihren Astrologischen Beweiß mit sich führen. Gewiß ists/ daß es im Himmel geschehen wird/ was angeführet worden/ ob aber ihre Wirckung ergehen möchte/ wie angezeiget/ oder wohin es treffen wird/ ist GOtt bekannt/ aber keinem Menschen. Derselbe wolle alle böse Omina in Gnaden ändern/ seinen Zorn auff die unrechtmäßigen Kriegerschütten/ sie durch die gerechten Waffen demüthigen/ und uns wahre Bußfertigkeit verleyhen!

Das IV. Capitel.

Von Seuchen und Kranckheiten.

ES folget immer eines aus dem andern. Vermuthet man aus dem Gestirn ein friedliches Jahr/ lässet sich hernach auch ein gesundes daraus abnehmen. Es pflegt auch also zu geschehen/ daß wo Krieg geführet wird und im Schwange gehet/ sich leicht ansteckende Seuchen/ oder gar die Pest/ als Geschwister-Kind des Krieges/ mit einfinden. Weil denn im vorigen Capitel von den bösen Aspecten/ über dieses Jahr gehandelt ist worden/ welche auff GOttes Zulassung an vielen Orten die Lufft inficiren könten/ sonderlich im Herbste/ da ♄ und ♂ so lange beysammen gehen/ und dreymal nach einander partiliter oder im genauen Grad Conjunctiones halten/ und mit einander um die Gegend des Siebengestirns und dem Ochsen-Auge herum schweiffen; stossen auch zugleich mit einem feindlichen Quadrat auf den Jupiter/ ist solches ein besorglicher Stand/ zumal zu einer solchen Jahres-Zeit/ da ohnedem die Natur am schwächsten ist. Der Gewohnheit nach wollen wir die bösen Aspecten von Zeit zu Zeit anmelden / und worzu sie Astrologischen Regeln nach/ neigen sollen.

Der Januarius hat keine böse Aspecten/ so wird auch die Witterung gewöhnlicher massen vermuthet / daher man eben nicht sonderliche Kranckheiten befürchtet. Den 2. Februar. gefällt ein □♄☉/ deutet auff Steck- und Schlagflüsse / ist sonderlich gefährlich vornehmen/ gelehrten und alten Personen. Im Mittel dieses Monats drohet der □♄☿ dem Weiblichen Geschlecht / und sonderlich Schwangern mit

schwe-

schwerer Zeit/ insgemein erreget er Husten/ Schnuppen/ kalte Flüsse/ Fieber und dergleichen. Den 26. Februar. ist die ☌♃♂ ein hitziger Aspect/ verursachet sonderlich Colerischen hitzige Fieber/ Rothe Ruhr/ Bräune/ böse Geschwüre/ und entzünden sonst das Geblüt auff mancherley Weise. Dem folget bald ein □♄☿ neiget auff Melancholey/ Zahn- und Haupt-Beschwerung.

Der Mertz hat gar gute Aspecten/ aus welchen eine gesunde Zeit und gute Witterung zu vermuthen/ wordurch mancher Krancker dörffte Stärcke und Verneuerung seiner Kräffte empfinden.

Der April aber siehet desto schlimmer aus/ sonderlich in der ersten Helffte/ da die Planeten feindselige Quadratscheine machen/ der schädlichste ist □♄♂ dieser wird vor einen rechten Lebens-Verstöhrer geachtet/ welcher vielerley gefährliche Kranckheiten erreget; man mag sich um diese sonst ungesunde Zeit wohl in acht nehmen. Den 23. April ist die ☍♄☿ beschweret das Haupt mit kalten Flüssen/ schadet sonderlich Gelehrten/ Melancholischen und Wahnsinnigen.

Der May ist besorglich wegen der sichtbaren Sonnen-Finsterniß/ zumal weil ♄ und ☿ nicht weit davon stehen werden. Drohet mit allerhand kalten Kranckheiten/ wordurch manchen das Lebens-Feuer gar dörffte ausgelöschet werden. Es wird davor gehalten/ daß sonderlich hohe Personen dardurch in Gefahr ihrer Gesundheit und Lebens gerathen solten.

Im Junio gefällt im Mittel ein □♂☿ deutet auff hitzige Flüsse und Geschwäre unter den Menschen/ sonderlich dem Weibes-Volck und Venerischen Leuten.

Die meiste Zeit des Julii/ hat gar feine und zur Gesundheit dienliche Aspecten/ aber um Bartholomäi gefällt ☍♃☿. □♃☿. □♃♂. □♄☿. das sind solche Aspecten/ welche auff Hitze/ stürmische Lufft/ Donner/ Schlossen und Platz-Regen ziehlen. Wie sie nun das Gewitter sehr veränderlich unter einander treiben dörfften/ also auch das Geblüt im Menschlichen Leibe/ wordurch allerhand Lebens-gefährliche Kranckheiten entstehen möchten/ nachdem sie die Naturen der Menschen geneigt finden.

Der Augustus siehet anfangs hitzig aus/ dadurch Entzündung der Leber entstehen könte/ zumal wer jähling auff die Hitze trincket/ den 6. Aug. ist □♄☿ erreget die kalten Feuchtigkeiten im Menschen/ verursachet zähen Schleim/ diesem folget der □♂☉ ziehlet auff hitzige Fieber/ Augenflüsse/ Blattern/ Durchlauff/ Flecke/ Bräune und dergleichen.

Den 11. Septemb. ist die ☍♄♂ drohet mit jählingen Unglücks- Trauer- und Todes-Fällen. Wer es haben kan/ nehme sich in acht.

Den 12. Octobr. gefällt die ☍♄☿ und den 20. ☍♂☿ sind beyderseits dem schwachen Frauen-Volck beschwerlich/ sonderlich Schwangern/ verursachen unglückliche und traurige Geburten/ und erregen sonst allerhand Flüsse/ Stein/ Gicht/ Milz-Kranckheiten/ und was sonst daraus entspringet.

Die letzte Helffte des Novembris hat starcke und wiederwärtige Aspecten/ als ☍♄☿. ☍♂☿. ☍♄☉. ☍♂☉. Es dörffte alsdann eine ungesunde Zeit seyn/ da das Geblüte und Humores des Menschlichen Leibes bald von Hitze/ bald von Kälte dörffte angefochten

fochten und unordentlich unter einander getrieben werden/ also daß jählinge Todes-Fälle wegen Steck- und Schlag-Flüsse zu befürchten sind.

Im Anfange des Decembris gefallen die schädlichsten Strahlungen/ nemlich □♄♃. □♃♂. ☌♄♂. hier siehets sehr schlim̃ aus/ drohen mit bösen Geblüte von der Geel- und schwartzen Galle/ und ist gefährlich/ wegen allerhand Kranckheiten Noth und Tod. GOTT wende alles Böse in Gnaden von uns/ und verleyhe bequeme Gesundheit/ daß wir nicht erschrecken dörffen/ für dem Grauen des Nachts/ für den Pfeilen die des Tages fliegen/ für der Pestilentz die im finstern schleichet/ für der Seuche die im Mittage verderbet.

Das V. und letzte Capitel.

Von Zu- und Mißwachs der Erd-Gewächse.

DEr reiche Speise-Meister/ der grosse GOTT/ hat unserm dörfftigen Leibe im vergangenem Jahre dermassen seinen Unterhalt mitgetheilet/ daß wir wol Ursache haben Ihm hertzlich davor zu dancken; denn es ist ein herrlicher Seegen in Feld und Gärten gewesen. Darum lasset uns bitten/ daß Er unser ferner in Gnaden gedencken wolle/ und in gegenwärtigem Jahre unser Land mit seinen Gütern krönen/ denn an seinem Segen ist alles gelegen; wie im Psalm stehet: Wenn Du giebest so sam̃len wir/ und wenn Du deine Hand auffthust so wird alles gesättiget was da lebet mit Wohlgefallen. Es ist zwar nicht ohne daß die Influentien der Sterne/ und die Wirckungen der Planeten viel ausrichten bey dem Wachsthum: wie denn an Sonne und Mond/ und deroselben Wirckung solches gnugsam gespüret wird/ als worein GOtt der HErr seine Ordnung gepflantzet hat/ daß durch ihre gute oder schädliche Strahlungen unser Erdboden fruchtbar gemacht wird/ welches gemeiniglich aus der Witterung der vier Jahres-Zeiten herrühret: Wann demnach ein jeder Jahres-Theil bey seiner ordentlichen Eigenschafft verbleibet/ ist ein gutes fruchtbares Jahr zu hoffen. Wie nun in gegenwärtigem Jahre die Witterung durch das Gestirn etwann möchte beweget werden/ ist forne aus der Beschreibung der vier Jahrs-Theile zu ersehen. Nun wolte ich zwar gerne das Gewitter richtig haben angezeiget/ aber ich kan es dem Leser nicht gewiß versichern: Es hat es noch keiner getroffen/ ich werde es auch nicht zuwege bringen: Es bleiben Muthmassungen/ die wegen Kürtze des Lebens zu keiner Vollkommenheit gedeyen. Unterdessen sehen wir doch so viel daraus/ daß GOtt durch diese Neben-Ursachen/ nemlich die Gestirne/ das Wetter richte und anstelle/ und das Gedeyen der Früchte darnach gebe. Gehet nun an der ersten Muthmassung/ nemlich der Gewitter-Beschreibung etwas ab/ so kan hernach auch die andere daraus folgende Muthmassung von der Fruchtbarkeit auch nicht so genau zutreffen. Was nun die Planeten mit ihrem Stand/ Gang und Aspecten anlanget/ hat man sonderlich acht auff die drey öbern Planeten: So gehen zwar Saturnus und Jupiter den Frühling über bey nahe im Gesechsten-Scheine/ welches auff gute Fruchtbarkeit deutet: aber es gefallen zwey sichtbare Finsternisse in die Saat-Zeit/ da sonderlich bey der Sonnen-Finsterniß der kalte ♄ nicht weit davon

stehet/

stehet/ welches auff Erkältung des Erdbodens und Unfruchtbarkeit zielet. Sonst möchte die Witterung dieses Frühlings noch gar fein seyn. GOtt lasse die böse Muthmassung fehlen! Den Sommer über gefallen die Aspecten gar fein vermischt / daraus man auch dergleichen Gewitter/ und folgende gute Fruchtbarkeit hoffet. Darum muthmasse ich/ daß dieses Jahr noch wol vor ein fruchtbares werde können gerechnet werden/ und ist aus dem Gestirn eben nicht Mißwachs oder sonderlicher Schaden zu befürchten/ ohne am Ende des Julii/ und Anfange des Augusti/ sind schwere Ungewitter mit Sturmwinden zu besorgen. GOtt lasse sie ohne Schaden vorbey gehen! und gebe uns seinen Segen auffm Felde und im Hause/ Er lasse uns gesegnet seyn wenn wir ausgehen/ gesegnet wenn wir eingehen! und daß wir seine Gaben mit Danckſagung geniessen mögen! Ach gieb uns lieber Vater/ deine Mildigkeit zu mercken/ und unsern Glauben zu stärcken/ daß Du seyest unser GOTT!

Zuletzt folget noch
Ein nützlicher Haushaltungs-Rath/
Wie die Saat in diesem 1706. Jahre nützlich anzustellen sey?

Kapsaamen pflegt man am frühesten zu säen/ und zwar die erste Saat schon um alt Petri Stulfeyer/ da man sich um diese Zeit mehr nach dem Wetter als glückseligen Tagen richten muß/ welches einem fleißigen Haus-Vater wohl bewust ist. Um und nach dem Gleich-Tage solte sich diese Saat am besten schicken/ und sonderlich den 18. 19. 21. 22. 23. und 27. Mertz. An theils Orten säet man auch noch Kapsaamen in der ersten Helffte des Aprilis/ vor gute Tage sind zu achten der 3. 10. 13. und 14. Aprilis.

Erbsen/ Linsen und Wicken/ werden (wie bekannt/) gerne im abnehmenden Monden gesäet. Heuer scheinet diese Saat nicht glückliche Zeit zu haben/ nemlich/ die erste Helffte des Aprilis hat schlimme Aspecten. Jedoch sind um diese Zeit noch vor gute Tage zu achten der 2. 3. und 10. Tag des Aprilis. Nach dem neuen Mond gefallen bessere Aspecten.

Hafer. Hierzu kan heuer gut seyn der 18. 19. 22. 23. und 27. Mertz. 2. 3. 10. 13. 14. 17. und 19. Aprilis.

Gerste. Mit der Gerste hat man nicht zu eilen/ weilen sie wenig Kälte vertragen kan/ sonderlich die kleine sechsreihige. Die grosse könte füglich in der Marter-Woche gesäet werden/ auch ferner die Woche nach Ostern. Zur kleinen wird der May sich am besten schicken/ sonderlich der 3. 4. 17. 18. 22. und 31. May. An theils Orten wird auch wol noch im Junio/ Gerste gesäet.

Lein und Hanff wird zu unterschiedlichen Zeiten gesäet. Wer gern langen Flachs haben wil/ säet ihn zur Zeit des zunehmenden Monden/ als wird sich heuer zur frühen Saat schicken der 13. 14. 17. und 19. Aprilis / zur mittlern der 17. 18. und 22. May/ und zur späten der 11. 17. 18. und 22. Junii.

Kraut. Das wird gestecket in der letzten Helffte des Mayen/ und ersten Helffte des Junii/ und ist sonderlich dahin zu sehen/ wenn der Acker wohl befeuchtet/ oder bald ein

Regen

Regen zu hoffen ist/ es ist zu vermuthen/ daß es um bemeldete Zeiten an fruchtbaren Regen heuer nicht ermanglen werde.

Winter-Korn und Winter-Weitzen wird im Herbst gesäet/ welches über Winter im Frost und Schnee stehen bleibet/ und daher man es auch Winter-Korn und Winter-Weitzen nennet. Dann im Frühlinge wird das Sommer-Korn gesäet/ welches viel besser ist/ als das Winter-Korn. Auch wird alsdann der Sommer-Weitzen gesäet/ der aber dem Winter-Weitzen in der Güte nicht gleichet. Im Herbst-Monat säet man Weitzen und Korn mit bestem Nutz. Wer aber viel zu säen hat/ und also in solcher Zeit nicht fertig wird/ der kan zwar im Anfange des Octobris noch Weitzen säen/ und bis in den Novemb. und länger noch Korn. In diesem Jahre sind vor die besten Säe-Tage zu achten der 1. 2. 3. 8. 10. 15. 16. 17. 18. 21. 22. 28. und 30. Septemb. 1. 2. 5. 6. 7. 13. 14. 15. 16. 25. 26. 28. und 29. Octob. 2. 3. 4. 9. 11. 12. 15. 16. 18. und 29. Novembris. Man vermuthet zwar noch ziemlich bequeme Witterung zur Saat-Bestellung/ aber es gefallen starcke Aspecten/ welche dem Gedeyen der Saat scheinen verhinderlich zu seyn/ als da ist sonderlich die ♂☌♃ welche langwärender Wirckung seyn wird/ zumal weil Jupiter in ihren Gevierten Schein kömmt. GOTT wolle alles zum besten wenden!

Anhang vom gestirnten Himmel.

Saturnus der Oberste unter den Planeten ist im Anfange des Jahres die meiste Zeit sichtbar/ nemlich von Abend an bis drey Stunden nach Mitternacht/ da er unter gehet/ von dar an bleibet er immer kürtzere Zeit bey uns/ rücket nach und nach in die Abend-Demmerung/ und wird um den 26. Aprilis gar darinnen sichtbar/ bleibet nachmals unter den Sonnen-Strahlen verborgen/ bis um den 23. Jun. da er sich frühe Morgens in der Ost-Seite wieder finden lässet/ von dar an kömmt er täglich besser in die Höhe/ ist um den 6. Jul. eine Stunde und um das Mittel dieses Monats schon zwo Stunden alle Morgen zu sehen. Im Novembr. ist er die ganze Nacht sichtbar. Er kömmt diesen Herbst über zwey mal nahe zum Marte, wie unten mit mehrern zu ersehen.

Jupiter ist im Januario die ganze Nacht durch schön zu sehen/ denn er gehet bald des Abends auff/ und früh bey Tage unter/ im Mittel des Jenners stehet er recht der Sonnen entgegen/ und gehet bey deren Untergange auff/ und mit ihrem Auffgange unter. Hernach aber täglich früher. Im Mittel des Mayen gehet er um Mitternacht unter/ und im Mittel des Jun. gehet er zu Abends um 9. Uhr unter/ und verlieret sich alsdann gar aus unserm Gesicht/ indem er zu tieff in die hellen Sonnenstrahlen kömmt/ darunter er verborgen bleibet bis um den 28. Augusti/ da er sich früh in der Morgenröthe wieder finden lässet/ er nimt an der Sichtbarkeit merklich zu. In der ersten Helffte des Novembr. gehet er um Mitternacht auff/ und hernach täglich zeitlicher/ wie es ausnachst hend im Täflein zu ersehen.

Mars ist dieses ganze Jahr über sichtbar/ wiewol durch den Winter/ Frühling und Sommer nur gar kurtze Zeit in der Morgenröthe. Hernachmals schwinget er sich besser in die Höhe/ und gehet mit Anfange des Jul. zu Mitternacht auff/ nimt hernach

schnell

schnell an der Sichtbarkeit zu/ und ist am Ende des Novembr. und Anfange des Decembris die gantze Nacht sichtbar.

Venus ist im Anfange des Jahres noch ein kleiner Morgenstern/ nimt an der Sichtbarkeit ab/ und verschwindet um den 14. Februar. gar in der Morgen-Röthe. Um den 8. May erscheinet Venus in der Abend-Demmerung/ bleibet aber lange Zeit ein kleiner Abend-Stern/ und ist bis zum Anfange des Herbsts täglich kaum eine halbe Stunde zu Abends in Westen zu erkennen. Hernach nimt der Abend-Stern an der Sichtbarkeit zu/ gehet auch täglich etwas später unter. Es ist so wol der Untergang als auch die Sichtbarkeit in zuletzt gesetztem Täflein von 10. zu 10. Tagen zu finden.

Mercurius erscheinet in diesem Jahre zu drey unterschiedlichen malen/ zwey mal in der Abend-Demmerung/ und ein mal in der Morgenröthe: sein Auff- oder Untergang ist von 4. zu 4. Tagen angezeichnet.

Um den 14 Aprilis lässet sich Mercurius in der Abend-Demmerung finden/ bleibet darinnen sichtbar bis um den 15. May/ da er wieder verschwindet. Am Ende des Aprilis ist vor dißmal seine beste Sichtbarkeit täglich auff 1. Stunde lang. Er gehet unter den 13. April um 7. Uhr 34. Min. Den 17. um 8. Uhr 13 Min. Den 21. um 8. Uhr 45. Min. Den 25 um 9. Uhr 6. Min. Den 29. um 9. Uhr 23. Min. Den 4. May um 9. Uhr 33. Min. Den 8. May um 9. Uhr 26 Min. Den 12. um 9. Uhr 12. Min. und den 16. um 8. Uhr 50. Min. alles des Abends.

Die andere Erscheinung des Mercurii/ geschicht in der Morgenröthe/ und zwar vom 2. Octobris bis 27. Octob. Im Mittel des Octobris ist er am längsten und besten zu sehen/ alle Morgen fast 1. Stunde lang. Sein Auffgang geschicht den 3. Octobr. um 5. Uhr 9. Min. Den 7. um 4. Uhr 46. Min. Den 11 um 4. Uhr 41. Min. Den 15. um 4. Uhr 56. Min. Den 19. um 5. Uhr 14. Min. Den 23. um 5. Uhr 53. Minut. und den 27. Octobr. gleich um 6. Uhr: alles früh Morgens.

Die dritte und letzte Erscheinung des Mercurii wird in der Abend-Demmerung geschehen/ und ist die schlechteste in diesem Jahr/ denn er wird/ wenn er am 26. Decemb. am längsten zu sehen ist/ kaum auff eine halbe Stunde lang in der Abend-Demmerung können erkennet werden. Es lässet sich aber ☿ vom 17. Decembr. an/ bis 4. Januar. 1707. in der Abend-Demmerung erblicken: Mercurius gehet zu Abends unter den 17 Decembr. um 5. Uhr 7. Minuten. Den 21. um 5. Uhr 15. Minuten. Den 25. um 5. Uhr 27 Minut. Den 29. um 5. Uhr 26. Min. Den 2. Januar. 1707. um 5. Uhr 19. Min. und den 6. Jan. um 4. Uhr 51. Minuten.

Sichtbare Zusammenkunfft der Planeten.

In diesem Jahre haben wir nur zwey rechte sichtbare Zusammenkünfte der Planeten und noch zwey/ welche nur am Horizont in der Abend-Demmerung geschehen/ zu gewarten/ solche sind den Liebhabern des Gestirns zum Dienst nachfolgends beschrieben:

Den 23. Aprilis halten zwar ♃ und ☿ in einem Zeichen und Grad des Thierkreyses eine sichtbare Zusammenkunfft / es stehet aber ♄ über 4. Grad vom Mercurio Südlich / und also ☿ nördlich. Durch einen vielfassenden Tubum, der mit einem Micrometro versehen ist / wird man ein paar Tage zuvor und hernach dennoch ihre Distantz messen können / ♄ soll noch anderthalb Viertelstunde / ☿ aber über anderthalb Stunde sichtbar seyn. Saturnus wird unter dem Mercurio zur Lincken stehen. Sie gehen beyde um 9. Uhr des Abends unter / wiewol Jupiter etwas zeitlicher.

Den 4. Julii / halten die beyde gute Planeten Jupiter und Venus eine Zusammenkunfft / bleiben aber 57. Min. das ist bald 1. Grad in Breite von einander / und zwar ♃ von der Venere Südlich. Es soll zwar ♃ schon unsichtbar seyn / ☿ aber ist auff anderthalb St. in der Abend-Demmerung sichtbar / wer nun Venerem hat / der wird durch einen Tubum, Jovem auch wol bey ihr finden / und also Distantien messen können.

Den 11. Septemb. sollen die beyde so genannte böse Planeten ♄ und ♂ eine Zusammenkunfft halten / und zwar ziemlich nahe / indem der hitzige Mars nur 42. Minuten vom kalten Saturno nördlich bleiben soll / diese Conjunction wird gut zu observiren seyn / denn beyde Planeten sind fast die gantze Nacht sichtbar / und gehen zu Abends mit einander auff / und des Morgens bey anbrechendem Tage unter: Hierauff rücken sie zwar auff etliche Grad von einander / lauffen aber durch ihren Rückgang wieder zusammen / daß sie einander den 3. Decembris in einem Zeichen und Grad des Thier-Kreyses wieder erholen / und bey einander vorbey gehen / bleiben aber in Breite auff 4. Grad von einander / und zwar Mars vom Saturno nördlich.

GOTT dem Schöpffer Himmels und der Erden / sey Lob und Danck gesaget / vor die Endigung dieses Kalenders / empfehle den Leser seiner Väterlichen Gnaden-Obhut bis an sein seliges

ENDE!

Der Planeten Auff- und Untergang/ von zehn zu zehn Tagen/ durchs gantze Jahr.

	Neu	♄ Uhr. Min.	♃ Uhr. Min.	♂ Uhr. Min.	♀ Uhr. Min.	☿ Sichtbarkeit.
Januar.	1	Unt. 3. 4 v.	Auff. 5. 5 n.	Auff. 5. 39 v.	Auff. 6. 4 v.	1. St. 23. Min.
	11	Unt. 2. 19 v.	Auff. 4. 15 n.	Auff. 5. 34 v.	Auff. 6. 25 v.	0. 55
	21	Unt. 1. 36 v.	♃ Unterg.	Auff. 5. 27 v.	Auff. 6. 37 v.	0. 32
	31	Unt. 0. 57 v.	Unt. 6. 38 v.	Auff. 5. 18 v.	Auff. 6. 39 v.	0. 17
Febr.	10	Unt. 0. 18 v.	Unt. 5. 53 v.	Auff. 5. 9 v.	Auff. 6. 37 v.	0. 4
	20	Unt. 11. 41 n.	Unt. 5. 14 v.	Auff. 4. 58 v.	Auff. 6. 32 v.	0 0
Mart.	2	Unt. 11. 9 n.	Unt. 4. 35 v.	Auff. 4. 45 v.	Auff. 6. 20 v.	0. 0
	12	Unt. 10. 37 n.	Unt. 3. 56 v.	Auff. 4. 32 v.	Auff. 6. 7 v.	0. 0
	22	Unt. 10. 5 n.	Unt. 3. 19 v.	Auff. 4. 15 v.	Auff. 5. 54 v.	0 0
April.	1	Unt. 9. 35 n.	Unt. 2. 44 v.	Auff. 3. 59 v.	Auff. 5. 37 v.	0. 0
	11	Unt. 9. 5 n.	Unt. 2. 12 v.	Auff. 3. 37 v.	♀ Unterg.	0 0
	21	Unt. 8. 35 n.	Unt. 1. 38 v.	Unt. 3. 19 v.	Unt. 7. 10 n.	0. 0
Maj.	1	Unt. 8. 6 n.	Unt 1. 4 v.	Auff. 2. 55 v.	Unt. 7. 40 n.	0. 0
	11	♄ Auffgang.	Unt. 0. 30 v.	Auff. 2. 30 v.	Unt. 8. 12 n.	0. 5
	21	Auff. 4. 11 v.	Unt. 11. 52 n.	Auff. 2. 3 v.	Unt. 8. 41 n.	0. 16
	31	Auff. 3. 33 v.	Unt. 11. 16 n.	Auff. 1. 37 v.	Unt. 9. 4 n.	0. 28
Jun.	10	Auff. 2. 56 v.	Unt. 10. 41 n.	Auff. 1. 9 v.	Unt. 9. 21 n.	0 53
	20	Auff. 2. 18 v.	Unt. 9. 5 n.	Auff. 0. 41 v.	Unt. 9. 26 n.	0. 36
	30	Auff. 1. 41 v.	Unt. 9. 28 n.	Auff. 0. 12 v.	Unt. 9. 14 n.	0. 36
Jul.	10	Auff. 1. 2 v.	Unt. 8. 54 n.	Auff. 11. 43 n.	Unt. 9. 15 n.	0. 33
	20	Auff. 0. 25 v.	Unt. 8. 21 n.	Auff. 11. 17 n.	Unt. 9. 2 n.	0. 32
	30	Auff. 11. 43 n.	♃ Auffgang.	Auff. 10. 51 n.	Unt. 8. 44 n.	0. 29
August.	9	Auff. 11. 6 n.	Auff. 4. 6 v.	Auff. 10. 27 n.	Unt. 8. 25 n.	0. 28
	19	Auff. 10. 32 n.	Auff. 3. 41 v.	Auff. 10. 4 n.	Unt. 8. 7 n.	0. 27
	29	Auff. 9. 57 n.	Auff. 3. 18 v.	Auff. 9. 41 n.	Unt. 7. 52 n.	0. 30
Sept.	8	Auff. 9. 22 n.	Auff. 3. 53 v.	Auff. 9. 16 n.	Unt. 7. 35 n.	0. 34
	18	Auff. 8. 46 n.	Auff. 2. 28 v.	Auff. 8. 51 n.	Unt. 7. 20 n.	0. 39
	28	Auff. 8. 10 n.	Auff. 2. 3 v.	Auffg. 8. 23 n.	Unt. 7 6 n.	0. 43
Octob.	8	Auff. 7. 33 n.	Auff. 1. 37 v.	Auff. 7. 53 n.	Unt. 6. 56 n.	0. 52
	18	Auff. 6. 53 n.	Auff. 1 7 v.	Auff. 7. 13 n.	Unt. 6. 49 n.	1. 3
	28	Auff. 6. 14 n.	Auff. 0. 38 v.	Auff. 6. 29. n.	Unt. 6. 47 n.	1. 18
Novemb.	7	Auff. 5. 34 n.	Auff. 0. 6 v.	Auff. 5. 39 n.	Unt. 6. 51 n.	1. 39
	17	♄ Unterg.	Auff. 11. 27 n.	Auff. 4. 44 n.	Unt. 6. 59 n.	2. 2
	27	Unt. 6. 15 n.	Auff. 10. 49. n.	♂ Unterg.	Unt. 7. 8 n.	2. 23
Decemb.	7	Unt. 6. 26 n.	Auff. 10. 7 n.	Unt. 6. 41 n.	Unt. 7. 14 n.	2. 37
	17	Unt. 5. 27 n.	Auff. 9. 25 n.	Unt. 5. 46 n.	Unt. 7. 22 n.	2. 51
	27	Unt. 4. 47 v.	Auff. 8. 39 n.	Unt. 4. 56 n.	Unt. 7. 15 n.	2. 44

45 1818/11063

9 бг.

9